



Der
KONS *Fux*
2022/23



*Berichte aus dem
Johann-Joseph-Fux-
Konservatorium*



Foto: Foto Pachernegg

Der KONJFux

2022/23

Impressum

**Gesamtkonzeption und für den Inhalt verantwortlich
(wenn nicht anders vermerkt):**

Johann-Joseph-Fux-Konservatorium
Direktor Mag. Eduard Lanner
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft
8020 Graz, Entenplatz 1b

Lektorat: Soz.päd.ⁱⁿ Isabel Lena de Terry BA MA

Fotos (wenn nicht anders vermerkt): Land Steiermark

Foto Titelseite: Matthias Schweyer, Szene aus „Orpheus und Eurydike“ am 30. November 2022

Grafikdesign: Petra Temmel (Manege frei!)

Hinweis der Redaktion: Aus Gründen der Lesbarkeit wurden in dieser Ausgabe alle Vor- und Nachnamen ohne akademische Titel angeführt, ausgenommen die Auflistung des Personals. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Inhalt

NACHLESE	4
AUS DEM KONSERVATORIUM	33
WETTBEWERBE	48
PREISE & ERFOLGE	62
AUFNAHMEPRÜFUNGEN	63
BEGABTENFÖRDERUNG	64
ABSCHLÜSSE	68
PERSONEN UND FÄCHER	71

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Mit dem Abklingen der Coronapandemie konnte im abgelaufenen Schuljahr 2022/23 endlich wieder „normal“ – ohne Einschränkungen und Hygienevorschriften – unterrichtet werden. Eine große Freude und eine Riesenerleichterung für alle.

Nach den Problemen und Fragen der vergangenen Jahre verwundert es nicht, dass das Interesse an der Ausbildung am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium zugenommen hat und dass beispielsweise die Gruppenkurse in diesem Schuljahr besonders stark nachgefragt wurden. Im Laufe der Zeit steigerte sich auch die Besucherzahl bei den Veranstaltungen wieder hin zur gewohnten Stärke. Bei vielen Konzerten waren die Säle erfreulicherweise voll besetzt.

Welche Lehren können aus der Pandemie gezogen werden? Vielen PädagogInnen wurde in dieser Zeit besonders bewusst, welche breite Wirkung Musikunterricht überhaupt hat. Nicht nur das „Arbeiten an sich selbst“, das Schärfen der Sinne, der komplexe Vorgang des Musizierens, der das gleichzeitig stattfindende Hören, Sehen, Denken, Fühlen, Tasten und Bewegen umfasst, sondern vor allem die sozialen Aspekte des Musikunterrichts sind unverzichtbar. MusikerInnen, die in einer

Kammermusikgruppe oder in einem Orchester mitwirken, wissen, dass sie nicht nur ihren instrumentalen Part beherrschen müssen. Sich im entscheidenden Moment zurückzunehmen und zu begleiten, bzw. nach einer begleitenden Phase wieder die Führung zu übernehmen, lernt man beim Zusammenspielen. Intensiv aufeinander zu hören und sich in andere hineinzuversetzen sind Fähigkeiten, die das aktive gemeinsame Musizieren benötigt und weiterentwickelt. Besonders bewusst wurde uns in den vergangenen Jahren auch, dass die beste Onlineplattform den instrumentalen bzw. vokalen Einzelunterricht nicht ersetzen kann. Unterricht lebt von der sozialen Interaktion. Onlinestunden könnten zukünftig höchstens als „Notfallmaßnahme“ oder sporadische Ergänzung dienen. Qualitätsvolle Interpretationen lassen sich dadurch jedenfalls nicht entwickeln. Und schon gar nicht könnten Musiklehrernde durch künstliche Intelligenz (ChatGPT etc.) ersetzt werden – auch das ist uns sehr klar geworden.

Somit wollen wir gestärkt aus der Pandemie herausgehen, uns weiterentwickeln und neue Perspektiven finden. Im heutigen Europa hat sich eine Vielfalt an Wegen der Musikerziehung gebildet. Das Bildungsprogramm Erasmus+, an dem das Konservatorium teilnimmt, macht es für SchülerInnen und LehrerInnen möglich, erfolgreiche Modelle europäischer Partner kennen zu lernen und sich zukünftig am einen oder anderen Aspekt zu orientieren – davon berichtet auch der „Kons-Fux 2022/23“. Und schließlich wurde uns auch das neu bewusst: Musik ist eine wunderbare Brückenbauerin über Grenzen jeglicher Art hinweg. Musik stiftet Frieden und Verständnis zwischen Generationen, Kulturen und Menschen unterschiedlichster Herkunft. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Jahresberichts. ■

Direktor Mag. Eduard Lanner



Foto: Marija Kanizaj

Pianocity Pordenone – Ein Fest der 88 Tasten!

Pordenone, 16/06/2022 bis 19/06/2022

Andiamo a Pordenone! Eine durch das Erasmus+ Bildungsprogramm ermöglichte Reise führte fünf „prima la musica- PreisträgerInnen 2022“ aus dem Fachbereich für Tasteninstrumente im Juni 2022 nach Pordenone. Laetitia Taurer, Dunja Bakic, Yutang Zhu, Maja Kürbisch und Ha An Nguyen reisten mit ihren LehrerInnen Irina Vaterl, Nicole Gruß-Ganglbauer und Christian Tarla zu einem Open-Air-Klavierfestival in das bezaubernde norditalienische Städtchen. Dort findet jährlich das große und renommierte Klavierfestival Pianocity Pordenone statt – ein wahres Fest der 88 Tasten! Das Klavier steht im Zentrum dieses mehrtägigen Festivals. Konzerte werden in Theatern, Bibliotheken, in Kirchen, auf Plätzen, – kurz gesagt: überall- gespielt. Viele berühmte KünstlerInnen kommen, um in verschiedenen Stilrichtungen – von Klassik, über Jazz, Crossover und Improvisation – zu musizieren. Von 17. – 19. Juni fanden



Besuch in der
Klavierfabrik

Foto: Herwig Gruss

che Leistung. Der Besuch weiterer Veranstaltungen, unter anderem des Konzertes mit italienischen NachwuchspianistInnen, brachte sehr viele positive Eindrücke und Motivation. Ausgesprochen stimmungsvoll war zudem ein spätabendliches Jazzkonzert unter freiem Himmel mit Improvisationen über Melodien von Leonard Bernstein.

Eine interessante kulturelle Stadtführung begeisterte die Teilnehmenden aus Graz. Ein weiterer Höhepunkt war eine Privatführung durch die italienische Klaviermanufaktur Fazioli im nahegelegenen Sacile. Luca Fazioli gab einen spannenden Einblick in die Welt des Klavierbaus und in die außergewöhnliche Firmenphilosophie: etwa 140 Flügel werden jährlich weitgehend in Handarbeit in Sacile angefertigt. Unser pianistischer Nachwuchs konnte die faszinierenden Schritte der Klavieranfertigung vom ersten Stück Holz bis zur Feinstimmung nachverfolgen und durfte einen spannenden Nachmittag bei Fazioli verbringen. Grazie mille, Luca Fazioli!

Die Tage bei der Pianocity Pordenone waren für die Gruppe aus Graz geprägt von kulturellen Veranstaltungen, internationalen Freundschaften und kreativem Austausch mit den italienischen Gastgebern! Vollgepackt mit positiven Eindrücken und schönen Erinnerungen kehrten wir nach Graz zurück, doch: wir kommen wieder, torneremo, Pordenone!

Irina Vaterl

Foto: Herwig Gruss



Die Grazer
SchülerInnen beim Konzert

über 70 Konzerte statt! Einen wichtigen Bereich des Festivals Pianocity Pordenone nimmt die Nachwuchsförderung ein. Unsere fünf jungen PianistInnen waren eingeladen, in Absprache mit der Musikschule von Pordenone ein Klavierrezital im altherwürdigen Palazzo Ricchieri zu gestalten. Das taten sie hoch konzentriert und spielten ihre Konzertstücke mehr als ausgezeichnet. Viel Applaus und Lob waren die Belohnung für ihre außergewöhnli-

Ein schwungvolles Seminar am Ende der Sommerferien

Steiermarkhof, 07/09/2022 bis 10/09/2022

In der letzten Woche der Sommerferien 2022 fand im Steiermarkhof ein Klezmer- & Balkanmusikseminar für SchülerInnen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und der steirischen Musikschulen statt.

Das französische Duo Kalarash, bestehend aus der Geigen- und Mandolinenspielerin Agathe Llorca und dem Gitarren- und Bouzoukspieler David Lefebvre, wurde von Kursorganisatorin Delphine Krenn-Viard im Rahmen des Erasmus+ Programms nach Graz eingeladen. Die zwei engagierten MusikerInnen brachten den SchülerInnen im Verlauf von vier Tagen fünf Stücke aus dem Repertoire der griechischen und rumänischen Musik des Balkans, sowie auch Klezmerstücke näher. Die Einstudierung der Melodien erfolgte ganz ohne Noten, genauso wie diese Art von Volksmusik traditionellerweise weitergegeben wird. Dies war kein leichtes Unterfangen für die zwölf KursteilnehmerInnen, die ausschließlich das Musizieren mit Noten gewohnt waren! Am dritten Abend des Kurses lud das Duo Kalarash die KursteilnehmerInnen sowie ihre Bekannten und Angehörigen zu einem schwungvollen und lustigen Tanzabend ein. Der krönende Abschluss des Kurses für Klezmer- & Balkanmusik fand im Fux-Saal des Konservatoriums statt. Das Duo

Kalarash gab Auszüge aus seinem breiten und virtuosens Repertoire zum Besten und teilte sich die Bühne mit den KursteilnehmerInnen. Eine Wiederholung dieses Seminars wurde einstimmig gewünscht. ■

Delphine Krenn-Viard



*Das Duo Kalarash
im Fux-Saal*



*Kurs mit dem Duo Kalarash
im Steiermarkhof*

Flötenunterricht in Dresden

Dresden, 19/09/2022 bis 23/09/2022

Sechs Schülerinnen aus der Flötenklasse von Birgit Böhm besuchten im Zuge einer Erasmus+-Bildungsreise die Flötenklasse von Uta Schmidt am „Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber“ in Dresden. Während die Schülerinnen aus Graz von Uta Schmidt unterrichtet wurden, lernten die Schülerinnen aus Dresden den Unterricht von Birgit Böhm kennen.

Schon beim ersten Zusammentreffen bei Kaffee und Kuchen wurden in den Gesprächen große Unterschiede zwischen dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium und dem Landesgymnasium für Musik festgestellt, beispielsweise, dass die instrumentale Ausbildung direkt am Landesgymnasium stattfindet. Alle sächsischen SchülerInnen bekommen pro Woche 90 Minuten Einzelunterricht, je nach Klassenstufe auch 30 bis 45 Minuten Korrepetition und verpflichtenden Klavierunterricht. Außerdem gibt es für alle SchülerInnen einmal in der Woche Ensembleunterricht sowie Kammermusik- oder Orchesterprojekte. Die Aufnahme an das Gymnasium ist nur mit guten instrumentalen Vorkenntnissen möglich. Die Klassen sind daher in manchen Jahrgängen sehr klein und bestehen zum Teil nur aus neun SchülerInnen. Um das musikalische Niveau über das Jahr zu halten, gibt es am Ende



Gemeinsames Abschlusskonzert
in Dresden

des ersten Semesters eine Prüfung mit Tonleitern und Etüden und am Ende des zweiten Semesters eine Prüfung mit frei wählbarer Literatur, die einer Kommission vorgetragen wird. Diese Kommission besteht aus den Fachlehrkräften der Schule, sowie externen OrchestermusikerInnen oder UniversitätsprofessorInnen. Somit erhalten SchülerInnen und Lehrkräfte regelmäßig wertvolles Feedback. Zusätzlich bekommen aber auch die Hochschulen und Orchester einen guten Einblick in die Leistungen des musikalischen Nachwuchses. Neben dem Unterricht und dem gemeinsamen Abschlusskonzert besuchten die SchülerInnen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums die Oper „Die Nase“ von Dmitri Schostakowitsch in der Semperoper und die Generalprobe für das Jubiläumskonzert mit der Staatskapelle Dresden. Am Programm standen Antonin Dvoraks achte Sinfonie, Sergej Prokofievs „Symphonie Classique“ und Johann Sebastian Bachs Violinkonzert in d-Moll. Ein weiteres Highlight für die Schülerinnen war das Treffen mit dem aus der Steiermark stammenden Soloflötisten Bernhard Kury nach der Opernvorstellung. Er konnte viele wichtige Fragen über die Staatskapelle Dresden beantworten. Die verschiedensten musikalischen Eindrücke der Reise und die Impulse, die die SchülerInnen im Unterricht erhalten haben, sorgten für eine nachhaltige Motivation, die schon beim Abschlusskonzert spürbar war. ■

Birgit Böhm



Besuch der Semperoper



Zitherorchester unter der Leitung von Peter Napret

Zither goes Europe

Velenje, 14/10/2022 – 16/10/2022

Auch in Slowenien wird fleißig geZITHERT. Fünf SchülerInnen der Zitherklasse von Johannes Rohrer machten sich im Oktober im Zuge einer Erasmus+ Bildungsreise auf den Weg nach Velenje. An der Musikschule angekommen lernte die Gruppe gleich den Zither- und Geigenlehrer Peter Napret kennen. Am selben Abend hatten sie noch die Gelegenheit, gemeinsam mit seiner Klasse einige Stücke im Orchester zu spielen. Das Wochenende wurde dann intensiv genutzt, um im Einzel- und Gruppenunterricht unter der Anleitung von Peter Napret zu musizieren. Die Finger wurden dabei ordentlich zum Glühen gebracht. In den wohlverdienten Pausen lernten die ZitherschülerInnen Velenje und die Umgebung kennen. Sie wurden durch das Museum des Schlosses in Velenje geführt und ließen sich auch ein großes Open-Air Konzert am Hauptplatz nicht entgehen. Am Samstagabend war Franz Posch gerade mit seiner Fernsehsendung „Mei liabste Weis“ zu Gast in der Steiermark. Neben vielen Bekannten und Freunden musizierten auch zwei Lehrpersonen des Konservatoriums live auf der Fernseh Bühne. Die „Zithergruppe“ wagte spontan einen Videoanruf und versuchte bis zum Schluss der Sendung durchzukommen. Tatsächlich wurden sie noch per Skype zugeschaltet und konnten ihre Grüße aus Velenje ausrichten. Mit Stücken, Ideen und einem Paket an Motivation ging es wieder zurück nach Graz. ■

Johannes Rohrer



Meisterkurs für Saxofon

Fux-Saal, 09/11/2022

SchülerInnen, Lehrende und Freunde des klassischen Saxofons erlebten Anfang November 2022 einen Meisterkurs sowie ein Künstlergespräch mit dem exzellenten slowenischen Saxofonisten Lev Papis. Mit jugendlicher Frische und enormem Fachwissen konnte er alle aktiven KursteilnehmerInnen und auch das Publikum in den Bann der Musik ziehen und ihnen die Welt des Saxofons noch vertrauter machen. Neben der Analyse aktueller Unterrichtsliteratur, Anleitungen zur Änderung der Tongebung und der Diskussion verschiedenster Interpretationsmöglichkeiten wurden



auch zukünftige Austauschprojekte mit Slowenien ins Auge gefaßt. Das Vernetzen der Saxofonisten mit Gleichaltrigen anderer Institutionen stellt einen großen Mehrwert dar, der verstärkt aufgegriffen werden soll. Der Kurs wurde von Lev Papis so spannend gestaltet, dass man buchstäblich das Fallen einer Stecknadel im Fux-Saal gehört hätte. Am Ende des nachmittäglichen Saxofonmarathons standen das Wissen um die enorme Wandlungsfähigkeit und die musikalische Bandbreite des Saxophonspiels im Mittelpunkt. Der Ausnahmekönner Lev Papis interpretierte am Ende des Kurses alle erklärten Stücke selbst mit großer Bravour. Dabei wurde er von Mari Kiyofuji am Klavier begleitet. Dieser spannende Tag verlangt nach einer baldigen Zugabe. ■

Christian Pold

Holzbläserkammermusik auf höchstem Niveau – Rückblick auf den vierten internationalen Franz Cibulka Musikwettbewerb

Fux-Saal, 23/10/2022

Stefaniensaal, 24/10/2022

Der jährlich vom Johann-Joseph-Fux-Konservatorium organisierte Internationale Franz Cibulka Musikwettbewerb beabsichtigt, die anspruchsvollen Kompositionen des steirischen Komponisten Franz Cibulka (1946-2016) zu verbreiten und MusikerInnen, die eine internationale Laufbahn anstreben, zu fördern. Der Wettbewerb, der im Jahresrhythmus abwechselnd die Interpretation solistischer und kammermusikalischer Werke Franz Cibulkas vorsieht, wurde 2018 erstmalig so-



Erster Preis für das Ensemble Windobona

Foto: Matthias Winkler

listisch und im folgenden Jahr 2019 kammermusikalisch – jeweils mit unterschiedlichen Soloinstrumenten und Ensemblebesetzungen – ausgeschrieben. 2020 musste der Wettbewerb wegen der Coronakrise abgesagt werden. Er konnte erfolgreich im Herbst 2021 nachgeholt werden.

Auf dem Programm des vierten Internationalen Franz Cibulka Musikwettbewerbs stand im Jahr 2022 anspruchsvolle Kammermusik für Holzbläserensembles: Fagottensemble mit Kontrabass, Holzbläserquintett, Saxophonquartett, Querflötensexett und Klarinettenquintett.



Kammermusik auf höchstem Niveau

Am ersten Wettbewerbstag im Fux-Saal des Konservatoriums konnten sich die Formationen „QuArt“, „Windobona“, „The MOZ5“, „V. Töne“ und „Lamineur“ für das Finale im Minoritensaal qualifizieren.

Ein virtuoser Einstieg in das Finale im Minoritensaal erfolgte durch das Ensemble „QuArt“ mit dem ersten Satz des fünften Saxophonquartetts von Franz Cibulka, bei dem äußerste Genauigkeit in der Ausführung verlangt war. Nach dem lyrischen, aber doch komplexen zweiten Satz und einem rasanten dritten Satz wurde die bereits sehr energiegeladene Stimmung durch Marcelo Zarvos „Memory“ aus „Nepomuk's Dances“, bei der die Musik durch perkussives Fußstampfen unterstützt wurde, noch gesteigert. Als zweites Ensemble interpretierte das österreichische Ensemble „Windobona“ Franz Cibulkas zweites Bläserquintett mit Subtilität und Virtuosität. Schwungvoll begannen György Ligeti's „Sechs Bagatellen für Bläserquintett“, die vom Ensemble komplett gespielt wurden. Mit viel Hingabe und Präzision führte das Quintett durch dieses musikalisch sehr anspruchsvolle Werk und achtete dabei besonders auf ex-

aktes Zusammenspiel. Einen sehr professionellen Auftritt legte die Formation „The Moz5“ mit ihrer Darbietung von Franz Cibulkas achtem Klarinettenquintett hin. Neben beachtlicher Spielfreude vermittelte die Gruppe eine große Bandbreite an Dynamik und Klangfarben und lotete dabei gekonnt die Vielseitigkeit der Klarinette aus. In W. A. Mozarts Adagio (KV 411) zeigten die MusikerInnen lyrisches Feingefühl beim harmonischen Zusammenspiel. Mit Carl Niensens ersten Satz aus dessen farbenreichen Holzbläserquintett (op. 43) eröffnete das Ensemble „V.Töne“ die zweite Wettbewerbshälfte und



Foto: Matthias Winkler

setzte gekonnt auf sensibles Aufeinanderhören und das Herausarbeiten einzelner Elemente des Stücks. Nach einer starken Darbietung von Franz Cibulkas emotional anmutendem zweiten Bläserquintett beschloss das Holzbläserquintett seinen Auftritt mit zwei Sätzen aus Ligetis „Sechs Bagatellen für Bläserquintett“, die sie besonders ausdrucksstark vortrugen. Ein gelungener Abschluss des Abends gelang dem Schweizer Ensemble „Lamineur“ mit Franz Cibulkas fünftem Saxofonquartett, das mit der notwendigen Ernsthaftigkeit und Feingefühl vorgetragen wurde. Das merkbar sehr erfahrene Saxofonquartett überzeugte auch mit einem virtuos musizierten Werk des romantischen Komponisten Gabriel Pierne. Den Schluss bildete das rasante und streckenweise sehr komplexe Stück „Sunrain“ von Tan Dun, mit dem sie den Wettbewerb eindrucksvoll beendeten. Nach Abschluss der Wettbewerbsbeiträge zog sich die Jury zur Beratung zurück. Zur zeitlichen Überbrückung wurde ein kurzer Film über den Komponisten und ehemaligen Konservatoriumslehrer Franz Cibulka präsentiert, der dessen Werdegang, Erfolge und Intentionen als Komponist aufzeigte. Als musikalischer Abschluss und Vorausschau auf das nächste Wettbewerbsjahr beeindruckte der Gitarrist Armin Egger mit Cibulkas Komposition „Percussionen“. So soll nächstes Jahr Franz Cibulkas Gitarrenliteratur im Zentrum des Wettbewerbes stehen.

Große Aufregung und Freude herrschte unter allen Anwesenden, als die MusikerInnen des Bläserquintetts „Windobona“ zu den GewinnerInnen der vierten Ausgabe des Internationalen Franz Cibulka Wettbewerbs gekürt wurden. Platz zwei ging an das Saxofonquartett „Lamineur“, gefolgt vom Saxofonquartett „QuArt“ auf Platz drei. ■

Isabel Lena de Terry

Reise in eine ganz andere Welt: Musikschulen in der Region Sibiu/Hermannstadt

Sibiu, 21/10/2022 bis 25/10/2022

Eine Gruppe von sechs steirischen MusikpädagogInnen reiste im Rahmen des Erasmus+-Bildungsprogramms Ende Oktober in die Region Sibiu in Rumänien. Im dort gelegenen Dorf Nou betreibt der Verein *Elijah*, der von Pater Georg Sporschill gegründet worden ist, eine Nachmittagsbetreuung mit Lernhilfe und eine Musikschule. Diese Einrichtungen sind vor allem für die zahlreichen Romakinder in diesem Dorf ins Leben gerufen worden. Dabei ist es hilfreich zu wissen, dass in dieser Region fast 600 Jahre lang deutsche Siedler wohnten, die großteils mit dem Ende der Ära Ceausescu abwanderten. Die unbewohnten Häuser wurden von der Volksgruppe der Roma übernommen. Diese Familien haben zumeist viele Kinder, sind selten berufstätig, haben keine Ausbildung und stehen am Rand der Gesellschaft. Das Projekt *Elijah* versucht die Eltern dazu zu bewegen, die Kinder für dieses Projekt anzumelden und sie täglich in die Schule bzw. den Kindergarten zu schicken. Als „Gegenleistung“ erhalten sie Baumaterialien, Know-how und Hilfe bei der Renovierung ihrer großteils verfallenen Häuser. Die Kinder bekommen nach der Schule oder dem Kindergarten ein gesundes Mittagessen. Danach werden die Aufgaben unter Aufsicht gemacht und es wird mit den Kindern gelernt. Ab dem Volksschulalter gehen die Kinder dreimal pro Woche in die Musikschule und lernen dort ein Instrument im Gruppenunterricht. ▶



Die Schäfchen warten schon vor der Musikschule in Hosman

Foto: Karin Prenner-Schröttner

Die Kinder besitzen keine Instrumente und bekommen die Unterrichtsinstrumente auch nicht nach Hause, da verliehene Instrumente in der Vergangenheit immer wieder beschädigt worden sind. Außerdem unterhält der Verein Elijah auch eine Kleinkindergruppe, ein Wohnheim, zwei WGs und Heime für Kinder aus schwierigen familiären Verhältnissen. Weiters gibt es auch eine Tischlerwerkstatt und eine Hauswirtschaftsausbildung. Das Ziel des Projekts Elijah ist es, den Kindern eine gute Ausbildung und den Familien bessere Wohnverhältnisse zu bieten. Dies ist aber immer an die „Gegenleistung“ der Familie gebunden, nämlich, dass die Kinder verbindlich Schule und Kindergarten besuchen. Zusätzlich werden die Eltern zum Aufgreifen eines Berufs animiert, um besser für den Unterhalt der Familie sorgen zu können. Die Ausstattung der besuchten Musikschulen in Nou



Eine der Kindergruppen für die elementare Musikerziehung

Foto: Karin Prenner-Schröttner

und Hosman ist vor allem im Bereich der elementaren Musikpädagogik sehr bescheiden. Nur wenige Trommeln, Triangeln, Rasseln und ziemlich verstimmte Glockenspiele stehen zur Verfügung. Somit spielen Bodypercussion, Tänze und rhythmische Spiele im elementaren Unterricht der Kindergruppen eine größere Rolle. Auf dem weiteren Programm des Aufenthalts in der Region Sibiu standen ein Gottesdienst mit Pater Sporschill, eine Veranstaltung mit von Kindern aufgeführten Zigeunertänzen und ein Konzert mit den InstrumentalschülerInnen und einem großen Kinderorchester. Voller Eindrücke ging es zurück nach Hause. Es macht betroffen, dass es nur 75 Flugminuten von Wien entfernt eine dermaßen andere Welt gibt, die zwar zur EU gehört, aber einen enormen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufholbedarf hat. ■

Karin Prenner-Schröttner

Abschlusskonzert der InstrumentalschülerInnen der beiden Musikschulen in Nou und Hosman



Foto: Karin Prenner-Schröttner

Masterworks over time

Steiermarkhof, 09/11/2022

Jung und dynamisch: Erstmals nach fast drei Jahren konnte das Konzert des Blasorchesters des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums wieder im Steiermarkhof erklingen. Unter der Leitung von Reinhard Summerer präsentierte der nach der Coronapandemie stark verjüngte Klangkörper eine feine Auswahl von Meisterwerken aus den letzten beiden Jahrhunderten. Das vielfältige Programm begann mit der mit Witz und schönen Orchesterfarben dargebotenen Ouvertüre zu „Singin’ in the rain“ von Nacio Herb Brown (1896-1964). Ein überzeugender Umgang mit allen dyna-



MusikerInnen des Blasorchesters

Foto: Foto Facheinlegg

mischen Möglichkeiten prägte die Interpretation von Edward Griegs erster Peer Gynt Suite. Mit gekonnt dargebotenen Gegensätzen im dritten Satz der Suite, sowie mit einem kühn konzipierten Tempoaufbau im vierten

Satz („In der Halle des Bergkönigs“) vermochte das Blasorchester zu brillieren. Vor der Pause erklang Reinhard Summerers beindruckende Komposition „Aquarius“ aus dem zwölfteiligen Zyklus „Zodiac“, bei dem sich schöne Kantilenen und dichte farbige Passagen abwechselten. In „Libra“, dem zweiten und schnelleren Satz aus „Zodiac“, dominierte typischer Bigbandsound, der sich mit jazzigen Soli duellierte. Auch im perkussiv geprägten dritten Satz „Scorpio“ wechselten sich beeindruckende Saxofon- und Posaunensoli mit melodischen Kantilenen ab. Im zweiten Teil des Konzerts, bei dem das Blasorchester sichtlich gelöst, swingend und witzig musizierte, waren weitere Kompositionen von R. & R. Sherman & T. Gilkyson, Reinhard Summerer und John Williams zu hören. Bei der von Reinhard Summerer im Bossa-Nova-Stil komponierten „Ipanema-Suite“ brillierten Bernd Bauernhofer (Posaune) und Constanze Seidl (Saxofon) wiederum als Solisten. Mit dem traditionellen Marsch „Grazer Bummler“ wurde das Konzert, das einen erfreulichen Neubeginn nach der langen Pause darstellte, beendet! ■

Eduard Lanner



Moderatorin
Gloria Ammerer

Foto: Foto Pachernegg



Reinhard Summerer dirigiert das
Blasorchester des Konservatoriums

Foto: Foto Pachernegg

Vertrieben und Verfolgt – Gedenken in Tönen

Fux-Saal, 13/11/2022

Humor, Witz, sein Faible für die musikalische Parodie und das Spiel mit E- und U-Musik charakterisieren das immense musikalische Werk, das uns der Komponist Joseph Horowitz hinterlassen hat. Werke für Vokalensembles (u.a. „Captain Noah and His Floating Zoo“, 1970), Ballett (u.a. „Alice in Wonderland“, 1953), Orchester und Kammermusik, hier vor allem für Brass Band und Blasorchester (u.a. „Bacchus on Blue Ridge“, 1983) sowie für Film und Fernsehen zeigen, dass Horowitz in allen Genres zuhause war.

Dieser Vielseitigkeit gingen Schülerinnen und Schüler des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums in einem am 13. November 2022 gestalteten Konzert nach und spannten einen musikalischen Bogen von einzelnen Sätzen der „Music Hall Suite“ für Brass Quintet über Werke verschiedenster kammermusikalischer Besetzung bis hin zum 1. Satz der Klarinettensonatine, die Horowitz seiner Frau gewidmet hat. Abgerundet wurde das Portraitkonzert mit einem Joseph Horowitz ▶



Joseph Horowitz 1926–2022

Foto: Blasmusikverband Steiermark

„Wenn jemand sagt, alles muß perfekt sein, dann wird man sehr traurig in der Welt. Und speziell der Humor sagt mir, es kann nicht so perfekt sein. Denn über etwas Perfektes lacht man ja nicht. Man lacht nur, wenn etwas kleine Haken hat. Ecken und Kanten eines Menschen machen das Leben ja aus.“

Online Nachruf vom Fachmagazin für Blasorchester, „brawoo“, veröffentlicht am 11.02.2022



Hannah Egger



Anne Sommitsch



Mitglieder Brass Quintet: Christoph Probst, Johanna Marhold, Markus Jauk, Dominik Klug, Dominik Holy



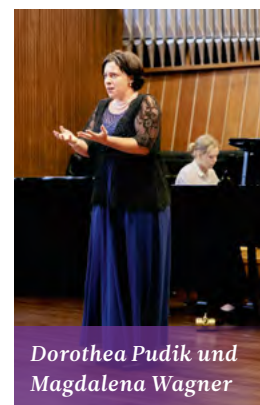
Dominik Klug und Monika Aitenbichler



Nikolaus Haslmayr



Mitglieder Ensemble Jazz Suite: Lucia Rauchenberger, Annika Kückmeier, Daniel Kückmeier, Julia Monsberger



Dorothea Pudik und Magdalena Wagner

gewidmeten „Albumblatt“ für Klavier von Kurt Schwertsik. Durch das Programm dieser Matinee, die im Rahmen der Konzertreihe „Vertrieben und Verfolgt-Gedenken in Tönen“ stattgefunden hat, führte der in Graz lebende Komponist, Kabarettist und Literatur Jörg-Martin Willnauer. Er vermittelte dem Publikum einen Einblick in Horowitz' Schaffen und Leben, das aufgrund seiner jüdischen Abstammung 1938 eine schmerzhaftige Wendung genommen hat.

Für den 1926 in Wien geborenen Joseph Horowitz bedeutete das, seine Heimat, seine vertraute Umgebung, seine Sprache zu verlassen und als Elfjähriger über Meran, Mailand, Zürich und Antwerpen nach Dover zu flüchten. Es gelang ihm, in England Fuß zu fassen, in Oxford deutsche und französische Literatur, sowie bei Gordon Jacob Musik zu studieren und schließlich bei



Jakob Wohlfart und Christian Dolcet

Nadia Boulanger in Paris seine Kompositionsstudien fortzusetzen. Horowitz' weiteres Leben war geprägt von einem unermüdlichen Einsatz für die Musik, sei es als

Fotos: Tatjana Kriegerl

Komponist oder als Professor für Komposition am Royal College of Music in London. Er verstarb mehrfach ausgezeichnet und geehrt (1948 Farrar Preis, 1990 Golden Badge of Merit, 1995 Goldenes Ehrenzeichen der Stadt Wien, 2007 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1.Klasse...) am 9.2.2022 in London.

In unserer Verantwortung liegt es nun, seine Werke weiterhin auf die kleinen und großen Konzertpodien dieser Welt zu bringen. Denn mit jedem Erklingen seiner Musik wird sein Name genannt und untrennbar damit verbunden seine Geschichte erzählt werden. Somit wird in lebendiger Erinnerung bleiben, was vom nationalsozialistischen Regime unter Hitler „ausgemerzt“ werden sollte. ■

Birgit Katzarofski

„Mein Vater, der auch deutsche Autoren verlegte – z. B. Klabund war sich bewußt, daß etwas in Deutschland los ist, daß ein Bürger plötzlich zum Nichtbürger werden kann. Ich, in der Schule oder als Lausbub beim Fußballspiel im Stadtpark, habe das natürlich nicht gespürt. Was wir gespürt haben war ein sozusagen halb-offizieller, fast ‚freundlicher‘ Antisemitismus. Juden gingen in die Universität. Ein Jude konnte einen Wachmann holen, wenn er geschlagen wurde.–Das konnte man am 13. März (1938, Anm.) nicht mehr; da hat der Wachmann eben mitgehaut.“

Zitat: Interview Christian Heindl, 12. März 1993, „Wiener Zeitung“

„Ljubimo glasbo“ – Schätze der Alten Musik

Graz, 14/11/2022 bis 17/11/2022

Im Rahmen des Erasmus+-Projekts „Ljubimo glasbo“ verbrachten sieben SchülerInnen des Laibacher Konservatoriums vier Tage am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium, um in die Welt der Alten Musik einzutauchen. Die sieben SchülerInnen des „Konservatorij za glasbo in balet Ljubljana“, die gleichzeitig auch das Laibacher Musikgymnasium besuchen und eine intensive Ausbildung an den klassischen Instrumenten Violine, Violoncello, Flöte, Gitarre und Klavier genießen, zeigten ausgeprägtes Interesse, die historischen Vorbilder ihrer Instrumente kennenzulernen, nämlich Barockvioline, Viola da Gamba, Traversflöte, Laute, Cembalo und Pianoforte. Unter Anleitung der Lehrenden des Grazer Fachbereichs für Alte Musik tauchten sie in die Spieltechnik und in die Aufführungspraxis des 17. und 18. Jahrhunderts ein. Klarerweise ist es nicht möglich, in so kurzer Zeit die Spieltechnik eines historischen Instruments zu erlernen, jedoch hilft allein das unter fachkundiger Anleitung stattgefundene Ausprobieren, um einen Eindruck vom historischen Klang und der damaligen Spielweise zu bekommen und diesen ▶



Flötistin Ajda Kričaj und
Harfenistin Zarja Javh Dobernik

Foto: Eduard Lanner



Sängerin Zala Erent und
der Gitarrist Žan Berložnikby

Foto: Eduard Lanner



Alle MusikerInnen des Abschlusskonzerts auf der Bühne

auf die Interpretation barocker Stücke am modernen Instrument zu übertragen. Neben dem Unterricht im Bereich der Alten Musik erhielten die SchülerInnen durch Fachbereichsleiter Dario Luisi auch eine generelle Einführung in die Welt der historischen Aufführungspraxis und individuelle „klassische“ Stunden mit Lehrkräften des Konservatoriums. Ein Besuch des Musikvereins und eine Stadtführung durften natürlich auch nicht fehlen. Beim gemeinsamen Konzert slowenischer und steirischer SchülerInnen am 16. November konnten die ZuhörerInnen einen Streifzug durch die musikalische Welt der Renaissance und des Barocks erleben. Nach dem choralartigen Beginn durch das Renaissanceblockflötenconsort (Klasse Astrid Horn), einem scherzenden „O bei pensieri“ von Francesca Caccini mit dem Vokalensemble und Harfencontinuo (Klasse Tanja Vogrin), beeindruckten die Sängerin Zala Erent und der Gitarrist Žan Berložnik (beide aus Ljubljana) mit zwei Liedern von John Dowland. Iva Misić (Klasse Lukas Frank) trug die reich verzierte und anmutige Sarabande „La Lugubre“ von François Couperin bei. Intensiv und lebendig musizierten Alexander Hinum (Klasse Dario Luisi) und Dario Luisi den ersten und zweiten Satz der Sonate VII von Jean-Marie Leclair. Dabei beeindruckte der schwungvoll vorgetragene zweite Satz ganz besonders. Von den restlichen vorge-



Das Renaissanceblockflötenconsort unter der Leitung von Astrid Horn

Fotos: Eduard Lanner

tragenen Kompositionen, deren Interpretationen den bis jetzt beschriebenen um nichts nachstanden, sei noch Johann Sebastian Bachs Sonate in C-Dur, BWV 1033, erwähnt, die künstlerisch reif von der Flötistin Ajda Kričaj und der Harfenistin Zarja Javh Dobernik präsentiert wurde. Eine ausgewogene Dynamik und abwechslungsreiche Spannungsbögen dominierten die Interpretation der beiden Sätze aus der bekannten Sonate. Allen KollegInnen, die sich in dieser Woche um die reizenden slowenischen Gäste gekümmert haben, sei herzlich dafür gedankt. ■

Eduard Lanner

Start des Vivaldi-Projekts Graz

Jugendzentrum Funtastic, 21/11/2022

Das Vivaldi-Projekt – benannt nach dem berühmten Komponisten und Lehrer Antonio Vivaldi – ist eine sozial ausgerichtete, preisgekrönte pädagogische Initiative, die ursprünglich aus Düsseldorf kommt. Im Rahmen eines Erasmus+-Projekts haben Violinlehrerinnen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und weiterer Institutionen bereits vor drei Jahren dieses Projekt studiert und das Potential für Graz

erhoben. Das Vivaldi-Projekt verfolgt zwei Ziele: Zum einen möchte es Kindern aus weniger privilegierten Haushalten frühe musikalische und instrumentale Förderung ermöglichen, zum anderen lernen Studierende der Kunstuniversität im Rahmen ihres Studiums junge SchülerInnen zu unterrichten und werden dabei durch wöchentliche Supervision unterstützt. Es ist erfreulich, dass das Projekt durch die Zusammenarbeit

Foto: Stadt Graz, Fischer



Fototermin für
das Vivaldi-Projekt-Graz

von Konservatorium, Kunstuniversität und Stadt Graz nunmehr gestartet werden konnte. So erhalten seit Oktober 2022 acht Kinder im Alter von vier bis acht Jahren im Jugendzentrum Funtastic in der Neuholdgasse Geigenunterricht, der von vier Violinstudentinnen der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz erteilt wird. Die Projektleiterin und Konservatoriumspädagogin Daniela Hölbling begleitet die Violinstudierenden. Die Eltern können im Unterricht anwesend sein, um die Kinder beim Üben zu unterstützen. Zusätzlich findet für alle Kinder regelmäßig eine „Geigenparty“ statt, um gemeinsam das Erlernete zu festi-

gen und Neues zu erlernen. Der Unterricht ist auf die Dauer von zwei Jahren angelegt. Als Namensgeber des Projekts dient Antonio Vivaldi, der nicht nur ein begnadeter Komponist war, sondern auch Geigenlehrer an einem venezianischen Waisenhaus für Mädchen, dem Ospedale della Pietà. Dort ermutigte er Waisenkinder, ein Instrument zu lernen oder im Chor zu singen. So wie damals soll auch heute noch die Musik das Selbstbewusstsein der Kinder stärken und künstlerischen Ausdruck ermöglichen. ■

Eduard Lanner

Orpheus und Eurydike – wenn Steine weinen

Minoritensaal, 30/11/2022 bis 01/12/2022

Die Opernwerkstatt des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums brachte eine der erfolgreichsten Orpheus-Vertonungen auf die Bühne des Minoritensaals: Christoph Willibald Glucks Oper „Orfeo ed Euridice“ in der Wiener Fassung aus dem Jahr 1762. Im November 2021 fand das erste Treffen mit der Modeschule Ortweinplatz statt. Das Projekt wurde vorgestellt und die SängerInnen lernten die SchülerInnen und DesignerInnen der Modeschule kennen. Von diesem Zeitpunkt an erfolgte ein reger Austausch: In Zusammenarbeit mit den SchülerInnen und DesignerInnen unter der Expertise der LehrerInnen sowie der Kostüm- und Bühnenbildnerin Vibeke Andersen, die den Entwurfsprozess begleitete, entstanden in einer Zeitspanne von etwa drei Semestern die Kostüme für die Produktion. ▶

Ausdrucksvolle
Szene



Foto: Matthias Schweyer

Musikalische Leitung und Choreinstudierung:

Franz M. Herzog

Fachbereichsleitung Gesang: Nasrin Rossmann

Kammerorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums

Orchestereinstudierung: Harald Martin Winkler

Korrepetition: Polina Sasko, Manfred Keller, Christian Dolcet

Inszenierung: Andrea Tortosa Baquero

Künstlerische Gesamtleitung und

Spielfassung: Gina Mattiello

Assistenz: Viktoria Karadeniz

Maskenbau, Handpuppe: Johanna Pözl

Lichtkonzept und Lichttechnik: Peter Spall

Tontechnik: Lennart Borchers

Kostüm in Kooperation mit der Modeschule Ortweinplatz

Besetzung

Orpheus	Michael Moser Marie-Therese Schwaiger Nadiia Danevych (Studierauftrag)
Eurydike	Christine Schäffer Mahsa Zarkar
Amor	Mariana Duque Doris Prach
Erzählerin	Rebecca del Vacchio Caroline Versnak

Chor

Sopran	Birgit Lang Mariana Duque Doris Prach
Alt	Leonie Roubal Sabrina Steindl Noa Walch
Tenor	Andreas Galler Walter Obwaller
Bass	Paul Dostal Gabriel Popa

Der Austausch und die regelmäßigen Treffen mit der Modeschule fielen in die Zeit der Pandemie. Die erschwerten Bedingungen führten uns gleichzeitig an das zentrale Thema von Orpheus und Eurydike heran: Man muss lieben, um Kunst machen zu können. Während die GesangslehrerInnen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und der Dirigent Franz M. Herzog die Oper mit den SängerInnen hervorragend einstudierten, entwickelte die junge Regisseurin Andrea Tortosa Baquero die Choreographie des Chores und die Inszenierung, welche um den Punkt der äußersten Verunsicherung zwischen Orpheus und Eurydike kreiste. Die traditionelle Sichtweise des Guckkastens wurde von Andrea Tortosa Baquero aufgebrochen und erweitert, indem der Mittelgang des Minoritensaals eindrucksvoll von den SängerInnen bespielt wurde. Eine starke visuelle Ebene entstand durch die Arbeit der Bildhauerin Johanna Pözl, welche die expressiven Masken für den Chor der Furien schuf. Die großartige musikalische Basis lieferte ein Kammerorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums, einstudiert von Harald Martin Winkler und dirigiert von Franz M. Herzog. Der Chor umfasst bei Gluck vier Stimmen (Sopran, Alt, Tenor, Bass). Die Stimmlagen wurden von den Gesangsklassen doppelt oder dreifach besetzt. Gluck schuf unter der Devise „Einfachheit, Wahrheit und Natürlichkeit“ eine Oper, die sich vom Beiwerk befreite und sich den Ideen des Menschseins verschrieb, in dem er alle musikalischen



Foto: Matthias Schweyer

Der Chor

Vorweihnachtlicher Konzertreigen

Es war fast nicht zu erwarten, dass alle Konzerte, die im Verlauf der letzten vier Wochen vor Weihnachten im Rahmen der Konzertreihe „KONSonanzen 2022/23“ geplant waren, auch tatsächlich stattfinden konnten. Umso erfreulicher war es, dass alle Veranstaltungen trotz der starken Grippewelle umgesetzt werden konnten und zusätzlich auch gut besucht waren.

Zwei Tage vor dem ersten Adventssonntag sorgten am 25. November 2022 „Klänge der Nacht“ für eine besondere Stimmung im Fux-Saal. Ob romantische Nocturnes oder Claude Debussys „Clair de lune“: Das Thema „Nacht“ hat Komponistinnen und Komponisten durch die Jahrhunderte begleitet und zu spannenden, mystischen und wunderschönen Werken der (Klavier)literatur inspiriert. Dabei gingen die SchülerInnen der Klassen Lukas Frank, Konstanze Hubmann, Uta Istfanous, Katharina Mayer-Heimel und Irina Vaterl diesen kompositorischen Gedanken an verschiedenen Tasteninstrumenten auf den Grund. Ganz im Sinne des Themas wurde im Fux-Saal nicht mit Scheinwerfern, sondern nur mit kleinen Lichtquellen beleuchtet.



*Mystische Stimmung beim
Konzert „Klänge der Nacht“*

Foto: Eduard Lammer



*Die SchülerInnen und Verantwortlichen
des Konservatoriums und der Modeschule*

Foto: Land Steiermark

Mittel in den Dienst dieser Aussage stellte. Dabei zeigte der Chor sein besonderes Potential: Eine Bündelung von Einzelstimmen, ohne dass deren individuelle Qualitäten in der Gestik, Mimik und beim Gesang verloren gegangen wären. ■

Gina Mattiello

Kammerorchester

Einstudierung: Harald Martin Winkler

*Violine 1: Harald Martin Winkler,
Eva Hadler, Marco Stegmüller*

Violine 2: Anna Tschitschek, Zoe Maletz

Viola: Irma Servatius, Amandine Carli

Cello: Charlotte Wielandt, Paula Smole

Kontrabass: Markos Varelas

Flöte: Katharina Erhart

Oboe: Hanna Zarfl

Klarinette: Judith Schusteritsch

Fagott: Valentin Wielandt

Harfe: Maria Joronova

Trompete: Jakob Wieser

Horn: Johanna Marhold

Pauke: Valentin Moscher

Cembalo: Christian Dolcet

Unter dem Motto „Orgel & Friends“ fand am 3. Dezember 2022 eine „Zeitreise der besonderen Art“ in der Kirche St. Christoph in Liebenau statt. Das breite Spektrum der aufgeführten Werke reichte von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Unter der Leitung von Orgellehrerin Uta Istfanous erklangen Solowerke, aber auch Kammermusik verschiedener Instrumente mit der Orgel. Dabei entstand eine reiche Abwechslung von Klängen und Klangfarben.

Beim traditionellen Weihnachtskonzert des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums standen am 5. Dezember 2022 hochwertige Beiträge ausgewählter SolistInnen und Ensembles auf dem Programm und sorgen für eine festliche vorweihnachtliche Einstimmung. Zusätzlich wurde das Programm vom Sinfonieorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums mit Werken von Jean Sibelius und Georges Bizet sowie vom Chor des Studiengangs für Chorleitung und Gruppenstimmung bereichert.



Gitarrenensemble bei „Orgel and friends“

Foto: Eduard Lanner



Direktor Eduard Lanner begrüßt das Sinfonieorchester des Konservatoriums beim Weihnachtskonzert

Foto: Johannes Legat



Viktoria Legat und Leonie Roubal

Foto: Johannes Legat



Chorleiterin Zuzana Ronck, Kinderchor und Kammerorchester in der Antoniuskirche

Foto: Herlinde Kohlmaier

Bei „Lieder und Weisen zur Vorweihnachtszeit“ sorgten Studierende der Volksmusikklassen am 15. Dezember 2022 in verschiedensten Besetzungen für vorweihnachtliche Stimmung. Verschiedenste Solisten, Ensembles und auch der Chor schöpften aus dem reichhaltigen Repertoire der traditionellen alpenländischen Volksmusik. Für eine besinnliche Stimmung sorgte der für die erkrankte Moderatorin Caroline Koller eingesprungene Karl Lenz, der unterschiedlichste Geschichten und Gedanken zur Weihnachtszeit mit Klarheit, Witz und viel Empathie vortragen konnte.

Nach den Absagen in den Jahren 2020 und 2021 konnten am 14., 16. und 18. Dezember 2022 die Hirten- & Krippenlieder in der Antoniuskirche wieder zur Aufführung kommen. Anknüpfend an die Tradition alter Krippenspiele werden diese seit 1916 alljährlich zur Weihnachtszeit aufgeführt. Die Programmauswahl der bereits 104. Ausgabe der Hirten- & Krippenlieder setzte mit Werken der Komponisten Rudolf Weis-Ostborn (1876-1962), Lois Steiner (1907-1989) und Franz Koringer (1921-2000) besondere Schwerpunkte. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Zuzana Ronck musizierten das Kammerorchester des Konservatoriums mit dem Kinder- und Jugendchor, sowie den SolistInnen Christine Schäffer, Kaja Radojic, Mario Lesiak und Josef Schuster.



Die Saitenmusik beim Konzert Lieder und Weisen

Foto: Christine Kipper

Foto: Foto Pachernegg



Der Gospel & Jazz Choir
im Steiermarkhof

Den Abschluss des vorweihnachtlichen Konzertreigens bildete die „Gospel Night“ am 20. Dezember 2022 im Steiermarkhof. Nach dem ersten Teil des Konzerts, den der Popchor „Styrian Voices“ unter der Leitung von Patrik Thurner äußerst professionell gestaltete, feierte der Gospel- & Jazz Choir des Konservatoriums das schönste Fest im Jahr mit bekannten Gospelklassikern verschiedensten Charakters. Dabei galt der Applaus ganz besonders der jungen Chorleiterin Saha Esbati, die für den erkrankten Chorleiter Franz M. Herzog eingesprungen war. ■

Eduard Lanner

Foto: Foto Pachernegg



Die Styrian Voices

Ein glanzvolles Debüt

Hart bei Graz, 12/01/2023

Der 16-jährige Pianist Julius Legat hatte sich für seinen ersten Soloklavierabend im Jänner 2023 sehr viel vorgenommen: Mit der zweiten Sonate von Sergej Rachmaninow begann er ein atemberaubend schwieriges Programm im ausgezeichnet besuchten Gemeindesaal von Hart bei Graz. Dabei konnte er die Grundarchitektur der 1913 komponierten und 1931 überarbeiteten Sonate klar herausarbeiten und bei den lyrischen Passagen des zweiten Satzes bezaubern. Julius Legat, der 2022 bei „prima la musica plus“ in Feldkirch zum Bundessieger gekürt worden ist, beherrscht bereits viele Facetten des künstlerischen Klavierspiels: Beispielsweise gefühlvolle impressionistische Klänge bei Claude Debussys „Claire de lune“ und stupende Virtuosität bei Franz Liszts transzendentaler Etüde „Mazepa“, die er noch vor der Pause interpretierte. Nicht minder beeindruckend gestaltete Julius Legat den zweiten Konzertteil: Nach Ludwig van Beethovens konzertanter Klaviersonate op.2 Nr.3, imponierten die

Foto: Johannes Legat



Julius Legats Klavierabend
in Hart bei Graz

souverän dargestellten Gegensätze in Frédéric Chopins vierter Ballade. Nach den abschließenden Arabesken über „An der schönen blauen Donau“ von Adolf Schulz-Evler bzw. Johann Strauß kannte der Jubel keine Grenzen. Julius Legat, Schüler von Philipp Scheucher am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium, genoss die Standing ovations und belohnte das Publikum mit Robert Schumanns berühmter „Träumerei“ als Zugabe. ■

Eduard Lanner

„Ljubimo glasbo“: Sinfonische Schätze

Minoritensaal, 31/01/2023

Ein eindrucksvolles Konzert des Sinfonieorchesters des Konservatoriums für Musik und Ballett in Ljubljana fand Ende Jänner 2023 im Minoritensaal statt. Unter der Leitung des Dirigenten Slaven Kulenović zauberten die jungen MusikerInnen intensive Klanglandschaften mit Lucijan Marija Skerjancs „Slavostna Uvertura“ und der zweiten Sinfonie, op. 43, von Jean Sibelius. Das Orchester brillierte mit der professionellen Auslotung von Klangfarben und sehr expressiven Passagen, die vor allem von den ausdrucksstarken Streichern und einem starken Blechbläusersatz getragen wurde. Virtuos und leidenschaftlich stach der Solist Leonard Razborsek am Cello hervor. Der sechzehnjährige Slowene ist mehrfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und interpretierte Camille Saint-Saëns Erstes Konzert für Violoncello und Orchester in a-Moll, op. 33. Er meisterte präzise die technisch anspruchsvollen Passagen und erfüllte mit feinen Melodiebögen den Konzertsaal. Dirigent Slaven Kulenović holte mit viel Einsatz und Gefühl das Maximum aus diesem Klangkörper hervor. Zwei Zugaben und Standing Ovations waren ein gebührender Abschluss dieses Konzerts. Das Sinfonieorchester des Konservatoriums für Musik und Ballett in Ljubljana ist seit seiner Gründung 1953 ununterbrochen tätig und möchte junge MusikerInnen für das Orchesterspiel begeistern und angehenden Profis eine Plattform für Soloauftritte bieten. Neben der Teilnahme an bedeutenden Veranstaltungen im Heimatland wie den slowenischen Kulturtagen oder Auftritten für das slowenische Nationalfernsehen führten Konzertreisen auch ins nahe gelegene Ausland (Ungarn,



Konzert im
Minoritensaal

Fotos: Tajana Kiegerl



Dirigent
Slaven Kulenović



Junge MusikerInnen des
slowenischen Konservatoriums

Österreich, Italien und Deutschland). Das Konzert fand im Rahmen des Erasmus+-Projektes „Ljubimo glasbo“ statt. Hier arbeiten zwei österreichische und vier slowenische Schulen zusammen. Über einen Zeitraum von 24 Monaten reisen rund 400 slowenische und österreichische Schüler sowie mehr als 30 Lehrer und Direktoren in das jeweils andere Land, um bei Seminaren, Meisterkursen, Proben und Konzerten ihre musikalischen und sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern. ■

Isabel Lena de Terry

Musicalwochen am Konservatorium

Fux-Saal, 31/01/2023 bis 02/02/2023 und 02/05/2023 bis 04/05/2023

„Was für eine Freude, dieses Jahr wieder auf eine Musical-Aufführung hinzuarbeiten“ schwärmten die MusicalschülerInnen der „Fortgeschrittenen-Gruppen 3-5“ zu Beginn des Wintersemesters und baten gleich das Musical „Im Riff geht’s rund“ von Gerhard Meyer auffüh-

ren zu dürfen. Die Motivation der SchülerInnen bewirkte in der Folge gleich fünf erfolgreiche Aufführungen unter der künstlerischen Leitung von Ulrike Christian-Köller auf der Bühne des Fuxsaals: Am 31.1. die Gruppe 4 aus Andritz, am 1.2. die Gruppe 3 aus dem Haupthaus, am 2. 2.



DarstellerInnen der Musicalgruppe 3 aus dem Haupthaus bei „Im Riff geht’s rund“

Foto: Lukas Grojer



Die Gruppe 3 aus der Muchargasse auf der Bühne des Fux-Saals

Foto: Florian Köller



Das Musical „Im Riff geht’s rund“ mit der Gruppe 4 aus Andritz

Foto: Claudia Pieper



Das Musical „Leben im All“ mit der Gruppe 2 aus dem Haupthaus

Foto: Peter Latzka



Ulrike Christian-Köller und SchülerInnen ihrer Musikklassen

Foto: Peter Latzka

die Gruppe 3 aus der Muchargasse, am 2. 5. die Gruppe 5 aus Andritz und am 3. 5. die Gruppe 3 aus Andritz. Jede Gruppe hatte ihre eigene Interpretation des Stückes entwickelt und inszeniert. Durch die individuellen Charakterdarstellungen und die witzigen Dialoge der MusicedarstellerInnen, sowie die tollen Interpretationen der Sololieder und die schwungvollen Gruppenchoreographien wurden die Stücke „kreativ ge-

färbt“ und in ihrem Ausdruck einzigartig geprägt! Kein Stück glich dem anderen! Der Umweltcharakter des Musicals regte auch zum Nachdenken an: „Mitten in einen Song-Contest und Talente-Wettbewerb im Korallenriff unter Leitung des sehr kritischen Fisches „Paco Piranha“ wird „Flapo-die Flaschenpost“ angespült, die alle in Aufregung versetzt! In ihrem Bauch befindet sich eine sehr wichtige Nachricht für die BewohnerInnen des Korallenriffs – eine eventuelle Zerstörung steht bevor! Wie kann sie abgewendet werden?“ In schillernen und originellen Kostümen begeisterten die DarstellerInnen des Musicals das Publikum! Auf Wunsch der Kinder der Musicalgruppen 2 wurde auch das Musical „Leben im All“ wiederaufgenommen. Mit großer Leidenschaft in Stimme, Sprache und Tanz stellten die SchülerInnen die „Story“ des Musicals dar und konnten das Publikum im Flug erobern! Diese Aufführungen fanden am 1.2. mit der Gruppe 2 aus dem Haupthaus und am 3.5. mit der Gruppe 2 aus der Muchargasse im Fuxsaal statt. Und schlussendlich muss noch erwähnt werden, dass die Musicalgruppen 1-2 mit dem Musical „Tuishi Pamoja- eine Freundschaft in der Savanne“ von Engelhardt/Schulte wertvolle Bühnenerfahrungen sammeln und „Bühnenluft schnuppern“ konnten. Das Musical fand am 4. 5. erfolgreich im Fux-Saal statt. Insgesamt wirkten heuer über 130 MusicalschülerInnen unter der Leitung von Ulrike Christian-Köller bei den Musicalaufführungen mit. Zu danken wäre an dieser Stelle auch noch dem gesamten Team: Zum einen der mitreißenden Musicalband Chih Ching Hsiang und Mina Jafroudi am Klavier sowie Christian Kössler an der Gitarre. Zum anderen Florian Köller für sein attraktives Power-Point-Design und das Fotografieren, sowie Ulrike Egger für das Schneiden der originellen Kostüme. Und zuletzt Peter Latzka, Lukas Grojer und Konstantin Waclavic für das Fotografieren und Filmen der Musicals, sowie Gerhard Hanschitz für das Ton- und Licht-Design, sowie den Video-Schnitt. ■

Ulrike Christian-Köller

Steirisch-ungarisches Austauschkonzert

Fux-Saal, 11/02/2023



Junge KünstlerInnen der Blockflötenklassen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums trafen am Ende des Wintersemesters 2023 auf die aufstrebenden Talente des Fachgymnasiums für Künste in Szombathely und interpretierten im Grazer Fux-Saal spannende Blockflötenmusik aus verschiedensten Ländern und Stilepochen. Von diesem intensiven Dialog der MusikerInnen profitierten alle, die sich im Saal befanden: Die jungen KünstlerInnen konnten ihr Programm für die bald in Ungarn und in der Steiermark folgenden Jugendwettbewerbe abspielen und mit den barocken und zeitgenössischen Kompositionen auch alle ZuhörerInnen begeistern. Großer Dank gilt der Grazer Blockflötenkoordinatorin Karin Jenner-Silldorff, die dieses Konzert gemeinsam mit dem ungarischen Pädagogen Gabor Prehoffer perfekt geplant hat. Ein weiterer Dank ergeht an die Lehrerinnen Elisabeth Hatzl, die unter anderem die Gäste auf ungarisch begrüßte, Barbara Sackl, Cembalistin Tena Novosel und die ungarische Assistentin Petra Szovak. Mira Maturicz, Julianna Szabo, Miklos Kovacs, Rebeka Eszter Vasas, Johanna Kovacs (Schülerinnen aus Szombathely), sowie Philip Weigel, Luis Koller-Prisching, Emma Rieger, Hannah Popelka und Valentin Lager (SchülerInnen aus Graz) haben mit ihren Programmen sehr beeindruckt. Weitere Projekte mit den ungarischen Partnern sind in Planung – konkret fand als erste Unternehmung bereits eine Gegeneinladung zu einem Konzert am 27. April in Szombathely statt. ■

Eduard Lanner



Foto: Eduard Lanner

MusikerInnen und LehrerInnen
des Konzerts



SchülerInnen und LehrerInnen
nach dem Abschlusskonzert

„Ljubimo glasbo“ – Schätze der Kammermusik

Fux-Saal, 22/03/2023

Welche Professionalität und Liebe zur Musik in jungen Menschen stecken kann, zeigte sich am 22. März beim Abschlusskonzert „Schätze der Kammermusik“, das im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Ljubimo glasbo – wir lieben Musik“ im Fux-Saal stattfand. Eine kleine Delegation aus zehn slowenischen MusikerInnen des Konservatoriums für Musik und Ballett in Ljubljana verbrachte drei Tage in Graz, in denen sie von Lehrenden des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und ProfessorInnen der Kunstuniversität unterrichtet und auf das Abschlusskonzert vorbereitet wurden. Die Ernsthaftigkeit, mit der sich die angehenden Profis präsentierten, zeigte sich nicht nur in den professionellen Auftritten, sondern auch in der sofortigen Umsetzung der Inputs der heimischen KollegInnen, die die Ensembles betreuten. Die Ergebnisse der dreitägigen Arbeit konnten alle Beteiligten am Konzertabend sehen. Zu hören gab es ein sehr abwechslungsreiches Programm, an dem auch MusikerInnen des Fux-Konservatoriums teilnahmen. Eröffnet wurde das Konzert von einem Klaviertrio, das Haydns Trio in G-Dur mit Feingefühl und Ruhe interpretierte. Einen modernen Kontrast bildete das steirische Duo, bestehend aus Monika Dworzak und Paula Smole, die Stücke von Jörg Widmann und Bohuslav Martinu vortrugen und dabei interessante Klangwelten präsentierten. Sehr expressiv und virtuos ging es anschließend mit dem Streichquartett Nr. 8 von Dmitri Schostakowitsch weiter. Das



Das slowenische Klaviertrio
interpretiert Haydn



Monika Dworzak und
Paula Smole im Fux-Saal

perfekt aufeinander eingehörte Streichquartett hielt die Spannung während des gesamten Stückes und meisterte gekonnt dynamische und technische Herausforderungen. Einen gelungenen Abschluss bildeten zwei sehr unterschiedlich, aber gleichsam spannende Percussionstücke von N.J. Zivkovic: Der erste Satz aus dem „Trio per uno“ und Manu Delagos „If you are truly right, will be proved by the light“. Beide Werke wurden sehr präzise und musikalisch vom Percussiontrio gestaltet. Gleich nach dem Konzert traten die MusikerInnen die Heimfahrt an. Die Leistungen aller MusikerInnen durften sich sehen lassen! ■

Isabel Lena de Terry

Mit der Gitarre nach Pordenone

Pordenone, 24/03/2023–26/03/2023

Für manche Personen (wie mich) klingelte der Wecker am 24. März 2023 unheimlich früh... ich unternahm noch eine schnelle Kontrolle, um zu sehen, ob alles (am besten mehrfach!) eingepackt war und dann hieß es: erster Treffpunkt Musikschule Fürstenfeld, zweiter Treffpunkt Murpark Graz und dann mit vollem Bus ab nach Italien. Inzwischen war eine andere Gruppe aus Müzzuschlag schon unterwegs. Dass man nach Italien ans Meer oder um Eis oder Pizza zu essen fährt, ist wohl für manche reine Routine. Aber nach Italien mit der Gitarre zu reisen und in einem über hundertköpfigen Gitarrenensemble mitzuspielen, war für die meisten eine Premiere. Schon vor den Sommerferien haben sich Petra Poláčková und Francesca Agostinis vorgenommen, beim Projekt „La città delle mille corde 2023“ (die Stadt der tausenden Saiten) mitzumachen und die Reise nach Pordenone, wo dieses Projekt jährlich stattfindet, für unsere SchülerInnen und KollegInnen zu organisieren. Wir waren sehr erfreut und dankbar über die Unterstützung aller Direktoren und die Finanzierung durch das Erasmus-Programm, das uns die Reise ermöglicht hat. Eine Gruppe von fast 50 GitarristInnen (LehrerInnen und SchülerInnen) vom Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz, der Franz Schubert Musikschule Fürstenfeld und der Johannes Brahms Musikschule Müzzuschlag bereitete sich vor und verbrachte ein intensives Wochenende in Pordenone. Das Projekt „La città delle mille corde“ existiert seit über 15 Jahren und ist ein Event, das interessierte SchülerInnen aus der Region Friaul in einem großen Gitarrenensemble vereint. Das Projekt ist gewöhnlich Teil eines Festivals mit dem Namen „Segovia Guitar Week“. In 2023 war es die neunte Ausgabe desselbigen. Die Noten werden vorher von LehrerInnen der Segovia Guitar Academy arrangiert und vorbereitet und dann an alle, die sich angemeldet haben, für die Einstudierung weitergeleitet. An einem Samstag werden dann die einzelnen Stimmen noch intensiv geprobt, am Sonntag proben schon alle zusammen und absolvieren eine Generalprobe. Am späten Nachmittag oder frühen Abend werden alle vorbereiteten Stücke bei einem Konzert aufgeführt. Das Schulsystem der Segovia Guitar Academy unterscheidet sich von jenem in der Steiermark eher weniger. Ganz anders ist aber die Arbeitsweise des LehrerInnenteam, das gemeinsam die ganze Academy aufgebaut hat. Alles, was getan wird, wird von der ganzen Gruppe getragen. Nach



Probe des Gitarrenorchesters in Pordenone

Foto: Petra Poláčková



Grazer Schüler auf der Bühne der Segovia Guitar Academy

Foto: Gianclaudio Fabi

dieser Vorgehensweise wird auch die Bühne auf- und abgebaut, es werden Programme oder Projekte vorbereitet und niemand aus dem Team muss ständig herumkommandieren. Alles, was gemacht wird, dient dem Zweck der Musik und auch um soziale Kontakte zwischen den TeilnehmerInnen zu knüpfen, sowie den Selbstwert jedes Einzelnen zu stärken.

Auch die Stücke werden so arrangiert, dass nicht nur Profis, sondern auch AnfängerInnen mitspielen können. Daher ist die erste Stimme die schwierigste und die vierte Stimme die einfachste, damit auch 6–8-Jährige mitmachen können. Denn – egal wie gut, schlecht, groß oder klein man ist: Auch mit einer Note kann man Teil von etwas Größerem sein und eine wichtige Funktion ausüben. Wir warteten mehrere Monate darauf, um zu erfahren, welche Stücke für 2023 vorbereitet werden müssten. Ich habe schon Projekte mit lateinamerikanischer, klassischer oder alter Musik gehört – letztes Jahr konnten wir



Auf der Konzertbühne

Foto: Gianclaudio Fabi

sogar Filmmusik erleben (auch in Fürstenfeld, Graz und Mürzzuschlag wurde Filmmusik umgesetzt). Heuer lag der Fokus auf den Hits der 60er Jahre! Andrea Andrian, Josuè Gutiérrez und Mauricio Gonzalez haben 3 Medleys vorbereitet: The Beach Boys, Elvis Presley und Rolling Stones. Fast 20 Minuten Musik sorgten für große Vorfreude und Motivation. Wieder war ich erstaunt, wie gut die Arrangements der Segovia Guitar Academy funktionieren, wie gut sie klingen, und wie viel einfache Sachen man auch dem jungen Gitarrennachwuchs beibringen kann. Am Freitag, den 24. März, wurde noch zusätzlich ein gemeinsames Konzert mit dem Namen „Trans Europa Express“ organisiert, wo SchülerInnen der Segovia Guitar Academy, des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums, der Franz Schubert Musikschule Fürstenfeld und der Johannes Brahms Musikschule Mürzzuschlag solis-

tisch oder in kleineren Ensembles im wunderschönen italienischen Palazzo Mantica auftraten. Am Samstag hielt Rodrigo Herrera einen Workshop für die LehrerInnen zu den Themen Haltung, Gestik und Progressivität im Unterricht. Ziel war es wieder die Aufmerksamkeit bei allen Lehrkräften zu wecken und ihnen bewusst zu machen, dass SchülerInnen individuell sind, anders am Instrument sitzen und natürlich eigene Bedürfnisse haben. Die Unterrichtsmethoden, die für die SchülerInnen angewendet wurden, durften wir bei den Proben beobachten, die diese Aktivitäten umrahmten. Am Sonntag, den 26. März, saßen dann etwa 125 GitarristInnen unter der Leitung von Angela Tagliariol gemeinsam auf der Bühne. Ein grandioses Erlebnis! ■

XXXXX

Kammermusikseminar in Ljubljana

Ljubljana, 27/03/2023 – 29/03/2023

Ende März 2023 hatten fünf Kammermusikgruppen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums die Möglichkeit, an einem dreitägigen Erasmus+-Aufenthalt am slowenischen „Konservatorij za glasbo in balet Ljubljana“ teilzunehmen, nachdem in der Woche zuvor SchülerInnen des Laibacher Konservatoriums in Graz Unterricht bekommen hatten. Als zwölköpfige Gruppe (Ryunosuke Kunimura, Ralph Lackner, Constantin Schmeja, Lea Hermann, Jasmin Karner, Emelie Rei, Amandine Carli, Mona Dworzak, Paula Smole, Yu-Chun Su und die zwei Begleitlehrerinnen Fiona Fortin und Helen Kriegl) fuhren wir mit dem Bus am Montagmorgen vom Konservatorium in Graz los und kamen ▶



Ryunosuke Kunimura, Ralph Lackner und Constantin Schmeja bei der Probe

Foto: Paula Smole



Foto: Fiona Fortin

Die steirischen SchülerInnen gemeinsam mit Professor Slaven Kulenović und Direktorin Polona Česarek im kleinen Saal des Konservatoriums



Foto: Helen Kriegl

Vor dem Gebäude des Laibacher Konservatoriums

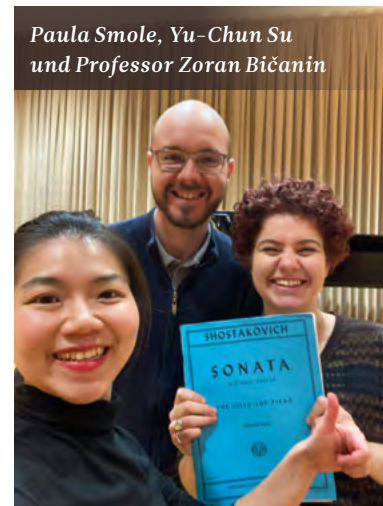


Foto: Paula Smole

Paula Smole, Yu-Chun Su und Professor Zoran Bičanin

pünktlich zum Mittagessen im Konservatorium in Ljubljana an. Anfängliche Nervosität wurde bald in Übe- und Probenenergie nach dem Essen umgewandelt, und um 14 Uhr begannen auch schon die ersten Unterrichtsstunden. Nachdem um 18 Uhr auch die letzte Gruppe endlich den Unterricht beendet hatte, machten wir uns gemeinsam mit den slowenischen Gastgebern auf, um den Schloßberg mit der Burg „Ljubljanski grad“ zu erklimmen. Um aber dem omnipräsenten Wind zu entfliehen, begannen wir recht bald wieder unseren Abstieg, um in der „Gostilna Sokol“ zu Abend zu speisen – Heimatliebe dank des Wiener Schnitzels inkludiert. Der folgende Tag war wohl der intensivste: Ab halb zehn bekam jede Gruppe zwei Stunden Unterricht, eine Stunde vormittags, eine Stunde nachmittags, – wodurch sich teilweise bis zu sechs Stunden an Proben ergaben, sowie weitere Begegnungen und Aktivitäten mit slowenischen LehrerInnen und SchülerInnen des Konservatoriums, das gleichzeitig ein Musikgymnasium ist. In den freien Minuten und Sekunden wurde fleißig geübt, und auch der eine oder andere gemeinsame Kaffee beim nahegelegenen „Špica“, dem süßesten Café-Stand der Stadt, direkt am Fluss „Ljubljanka“ gelegen, konsumiert. Abends lud uns die großzügige

Direktorin des Konservatoriums Ljubljana erneut zum Essen ein, diesmal stand Pizza in ihren kreativsten Variationen auf der Speisekarte. Nachdem wir den zweiten gemeinsamen Abend genossen hatten, wurde es am letzten Tag schließlich ernst: Generalproben und das Abschlusskonzert standen auf dem Programm. Doch um die Nerven nicht allzu sehr zu strapazieren, wurde dazwischen noch eine Schifffahrt auf der „Ljubljanka“ unternommen, ein Muss, wenn man Ljubljana besucht. Spätestens hier lernten wir auch das Wort „Tromostovje“ kennen – die Bezeichnung für die drei signifikanten Brücken im Zentrum Ljubljanas. Nach einem letzten Kaffee und einem kurzen Einblick in die Orchesterprobenarbeit des Konservatoriums (trotz der Sprachbarriere verstand man mehr als gedacht!) fand letztendlich die langersehnte Soirée statt. Jede Gruppe zeigte dabei stolz, wie viel sie in diesen drei Tagen dazulernen konnte. Es wurde ein gelungenes Abschlusskonzert dreier wunderschöner, völlig von der üblichen Routine und Realität losgelöster Tage. Als Ensembles, die sich gegenseitig nicht kannten, sind wir losgefahren, aber nach nur drei Tagen als eingeschweißte Gruppe zurückgekommen – alles in allem kann man sagen, dass dieser Aufenthalt musikalisch und menschlich definitiv ein Erfolg war und uns auch mit den slowenischen Schulpartnern verband. Unser Dank gilt den ProfessorInnen Bičanin, Kulenović, Pečar, Sajovic und Ugrin sowie der Direktorin Prof. Polona Česarek. Ein Dankeschön ergeht auch an unsere fabelhaften BegleitlehrerInnen Fiona Fortin und Helen Kriegl. ■

Paula Smole & Amandine Carli

Großes Interesse bei der alljährlichen Instrumentenvorstellung

Fux-Saal & Neuer Saal, 15/04/2023

Auch im Schuljahr 2022/23 gab es für die SchülerInnen der Kinderkurse am Samstag nach den Osterferien die Möglichkeit, Instrumente im Rahmen einer Präsentation zu hören, zu sehen und auch auszuprobieren. Dazu hatten alle Kinder ab 5 Jahren eine Einladung erhalten: Die Qual der Wahl – „welches Instrument soll ich denn erlernen?“ – sollte damit erleichtert werden. Viele Eltern fragen in den Kinderkursen, mit welchem Instrument man denn am besten beginnen sollte. Oft haben Kinder schon einen sehr konkreten Wunsch („Ich möchte gerne Kontrabass lernen!“), da es das Instrument und den Klang bereits kennt und sich aus – für die Großen oft unerfindlichen Gründen – dafür begeistert. Manchmal haben Kinder keinen Wunsch oder ändern den Instrumentenwunsch in jeder Woche. Wenn sich das Kind für ein Instrument schon entschieden hat, macht es Sinn, diesem Wunsch auch nachzugeben. Die Begeisterung ist dann bereits da und die Liebe zum Instrument bleibt oft bis ins Erwachsenenalter bestehen. Bei manchen Instrumenten gibt es ein Mindestalter, ab dem das Erlernen sinnvoll ist. Die meisten Instrumente kann man ab dem Alter von sechs Jahren erlernen. Am Konservatorium gibt es auch Leihinstrumente, die mit dem Kind mitwachsen. Manche Kinder haben aber keine konkreten Vorstellungen davon, welches Instrument ihnen am besten gefällt. Dann ist die Instrumentenvorstellung sehr gut dazu geeignet, verschiedene Instrumente in die Hand zu nehmen und so ein Gefühl



Foto: Karin Premier-Schrötner

dafür zu bekommen, wie man es hält oder spielt. Danach entscheiden die Kinder oft sehr spontan, welches Instrument am besten zu ihnen passt. Oder die Eltern entscheiden sich für eines, und wenn das Kind klarer in seinem Wunsch ist, kann man es eventuell später auch noch wechseln. Bei der Instrumentenvorstellung 2023 präsentierten SchülerInnen und LehrerInnen im Fux-Saal die Streichinstrumente Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass, sowie Blockflöte, Querflöte, Klavier, Saxofon, Fagott, Klarinette, Gitarre, Akkordeon, Orgel und auch Volksmusikinstrumente. Zeitgleich trafen sich im Neuen Saal am Entenplatz auch Kinder aus benachbarten Kindergärten, um sich mit Anleitung von Juliane Kollmann über die vielen Instrumentenmöglichkeiten zu informieren. Beide Säle waren sehr gut gefüllt und die Geduld der Kinder hielt bis zum Ende der Präsentationen. Danach schwärmten die Kinder mit ihren Eltern aus und besuchten die Räume, in denen die Instrumente, die sie gerne probieren wollten, ausprobiert werden konnten. Manche Lehrende des Konservatoriums hatten sogar kleine „Kinderinstrumente“ zum ▶



Foto: Karin Premier-Schrötner

Fagottlehrerin Elvira Weidl stellt ihr Instrument vor



Foto: Karin Prenner-Schröttner

In-die-Hand-nehmen vorbereitet und konnten die Eltern auch über die Aufnahmebedingungen und den Unterricht informieren. Nach mehr als einer Stunde war das Ausprobieren zu Ende. Viele Kinder konnten sich so ein genaueres Bild von ihrem Wunschinstrument machen und wurden von ihren Eltern auch gleich für die Aufnahmeprüfungen im Juni angemeldet. ■

Karin Prenner-Schröttner

Aufregend frisch gestrichen ...

Fux-Saal, 29/04/2023

... hieß es Ende April beim fünften Streicherfest am Konservatorium. Organisatorin Helen Kriegl konnte auch heuer wieder auf tolle „Streichresultate“ von SchülerInnen des Konservatoriums zählen. Die Ensembles String Team, Spunk 4, String Theory und Strings of Pop waren dabei ebenso im Einsatz wie grandiose SolistInnen, die – unterstützt von ihren Lehrenden – bereits Preise bei „prima la musica“ und „Strings on Stage“ einheimen konnten. Das Programm war auch heuer wieder „gestrichen voll“. So traf Vivaldi auf Pippi Langstrumpf und Telemann auf Pizzera und Jaus. Es war im wahrsten Sinn des Wortes ein „bewegender“ Vormittag, bei dem „vollster Körpereinsatz“ gefragt war. Der begann schon, als sich Harald Martin Winkler mit seinen Jüngsten im ersten Stück (Pippi Langstrumpf im genialen Arrangement von Igmarr Jenner) motivierend auf dem Boden wälzte, mit seinem Streicherchor dem Publikum die Zunge zeigte und damit bewies, dass auch sie sich „die Welt machten, wie es ihnen gefällt“. Moderator Oliver Hochkofler, der wieder mit positiver Energie durch das Programm führte, meinte: „Ich hab ja schon vieles auf der Bühne im Fux-Saal gesehen, aber so etwas noch nie!“ In dieser Tonart sollte es weitergehen, denn dann war die „Bewegung“ des Publikums gefragt. Das wanderte von einem Raum zum nächsten, wo die jungen StreicherInnen schon auf sie warteten. So „verstrich“ in null komma nichts die Zeit und nach einigen Höhenmetern zwischen den Stockwerken und musikalischen Höchstgenüssen war alles fürs „Grande Finale“ im Fux-Saal vorbereitet. Dort wurde nicht nur noch einmal herzlich musiziert und mit Klängen ex-



Die Gruppe Spunk 4! mit Moderator Oliver Hochkofler



Harald Martin Winkler und SchülerInnen auf der Bühne des Fux-Saals

perimentiert, sondern es gab auch die humorige Auflösung des kurzfristig von Hochkofler ins Leben gerufenen Gewinnspiels „Wer findet den Tipp-Fehler im Programmheft“. Nach dem tosenden Schlussapplaus für die hervorragenden Leistungen der SchülerInnen waren sich alle einig „Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!“ Und das herzhaft Buffet am Schluss bewies zwei Dinge: Erstens, mit welchem Einsatz die LehrerInnen des Konservatoriums nicht nur bei der Unterstützung ihrer Schützlinge Vollgas geben, sondern auch beim Kuchenbacken im Vorfeld. Und zweitens, dass auch die Brote sich nicht des diesjährigen Mottos des Streicherfestes entziehen konnten. Denn die waren ebenfalls „aufregend frisch gestrichen!“ ■

Oliver Hochkofler

Beethoven für Kinder

Fux-Saal, 08/05/2023 – 09/05/2023

Gleich mehrmals hieß es „Nice to meet you, Ludwig!“, als das eigens für das Konservatorium verfasste Theaterstück aus der Feder von Klavierpädagogin Susanne Janes im Fux-Saal und eine Woche später im Neuen Saal zur Aufführung kam. Dabei spielten und musizierten SchülerInnen des Konservatoriums in fünf Vorstellungen für mehrere Schulklassen und zahlreiche Gäste.

Mitten in eine Englischstunde stürmt plötzlich ein kleiner Junge herein. Beethoven. Ludwig van Beethoven, sei sein Name. Die SchülerInnen zeigen sich anfangs gänzlich unbeeindruckt. Ludwig seinerseits ist völlig überfordert mit den Gepflogenheiten der heutigen Zeit. Insbesondere die Sprache seiner MitschülerInnen ist ihm ein Dorn im Auge, wagt es doch der eine oder die andere sogar, ihn, einen der größten Komponisten aller Zeiten, einfach so zu duzen!

Schließlich ist es die wunderbare Musik Beethovens, die bewirkt, dass die SchülerInnen plötzlich Interesse am ungewöhnlichen Gast finden, Leben und Werk von Beethoven kennenlernen möchten und auch Einblick in seine Zeitepoche bekommen. So verwundert es nicht, dass in diesem Stück auch ein kleiner Seitenblick auf Wolfgang Amadeus Mozart geworfen wird. Und am Ende verstehen sich alle und selbst Ludwig findet die heutige Zeit richtig „cool“. Es ist erfreulich, dass auf diese Weise über 400 ZuhörerInnen auf eine gemeinsame musikalische Entdeckungsreise mitgenommen werden konnten. Besonders hervorzuheben sind die DarstellerInnen und MusikerInnen, allen voran die Beethoven-DarstellerInnen Christian Eicher, Viktor Koller-Prisching, Oskar Hölbling, Joseph Pernkopf und Lanea Schöffner. Weiters die jungen Klaviersolisten Viktor Koller-Prisching,



Mitten in der Englischstunde erscheint Ludwig van Beethoven

Foto: Eduard Lanner

Alma Wedam, Filip Jeremic (Klasse Susanne Janes), Lukas Maierhofer (Klasse Chih-Ching Hsiang), Annika Kleinfurher (Klasse Irina Maholetti) und Marlene Lind (Klasse Arno Unterüberbacher). Nicht minder erwähnenswert sind das Schlagwerkensemble unter der Leitung von Ulrike Christian-Köller, das engagierte Instrumentalensemble (Einstudierung bzw. Leitung Harald Martin Winkler und Daniela Hölbling) und alle weiteren mitwirkenden SchülerInnen auf der Bühne. Ganz besonderer Dank gilt den Lehrerinnen Chih-Ching Hsiang für die Klavierbegleitung, Kathrin Ullly für die Einstudierung und Hauptrolle als Lehrerin der Englischstunde, sowie Susanne Janes für die Einstudierung und das Verfassen des Theaterstücks. ■

Susanne Janes, Eduard Lanner



Marie Andiel, Bratschistin des Instrumentalensembles



Kathrin Ullly inmitten der vielen Gäste im Fux-Saal



Englischunterricht – noch wissen die SchülerInnen nicht, wer sie bald besuchen wird

Fotos: Eduard Lanner



Alle „Musici Styriae“ auf der Bühne des Steiermarkhofes

Foto: Foto Pachernegg

Festkonzert Musici Styriae

Steiermarkhof, 10/05/2023

Ein sehr gut besuchter Steiermarksaal und ein abwechslungsreiches Programm waren die perfekten Zutaten für ein gelungenes Konzert anlässlich des dreißigjährigen Jubiläums der Volksmusiklehrausbildung am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium.

Eine im Vorfeld auf Radio Steiermark ausgestrahlte Sendung, in der Moderator Karl Lenz Volksmusikstudienkoordinator Hugo Mali und Direktor Eduard Lanner über die Hintergründe der Ausbildung interviewte, machte Freude auf das Konzert. Mit verschiedensten Beiträgen, die von AbsolventInnen, aktuell Studierenden und auch Lehrenden selbst dargeboten wurden, wurde die Bandbreite der „Volksmusik“, beginnend mit den Grazer Kontratänzen bis hin zu einem Arrangement von Christian Bakanic in lateinamerikanischem Stil präsentiert. Die launige Moderation von



Die Geigenmusi „Gstrich´n Vui“



Die Zithermusik im Steiermarkhof



Daniela Kloiber, Isabell Kollegger und Corinna Kiegerl interpretieren einen Ländler von Josef Peyer



Das Männerquartett Berger

Karl Lenz und die mit Witz vorgetragene Lieder des Männerquartetts Berger sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkommen konnte. Das Bläserquartett, die Geigenmusi „Gstrich'n Vui“, das Männerquartett Berger, die „Steirischen Surfbretter“, die Tanzmusi und die Zithermusik sorgten für große Abwechslung. Dazu gesellten sich noch Harmonikasolist Max Neubauer und verschiedene Trios. Im Rahmen dieses Festkonzerts wurde auch eine Festschrift, die aufgrund des dreißigjährigen Jubiläums entstanden ist, präsentiert. Für die Erstellung dieser Festschrift sei an dieser Stelle Professor Helmut Koini ganz besonders gedankt. ■

Eduard Lanner



Moderator Karl Lenz interviewt
Vizerektorin Constanze Wimmer

Graz trifft Leipzig

Steiermarkhof, 13/05/2023

Mehr als hundert Kinder und Jugendliche aus Graz und Leipzig in einem gemeinsamen Begegnungskonzert auf der Bühne des Steiermarksaals in Wetzelsdorf: Junge Nachwuchsstreicher, Nachwuchsbläser, Solisten und Chöre präsentierten ein buntes Programm und lieferten damit eine beeindruckende Talentprobe ab.

Wie kam es zu diesem Konzert? Bereits seit 2021 besteht der Kontakt zwischen dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium und dem Schulcampus der Rahn-Education in Leipzig. Nach gegenseitigen Besuchen der Schulleitungen und der weiteren verantwortlichen Personen, wurde im Juni 2022 ein gemeinsames Programm für die SchülerInnen vereinbart. Aus Grazer Sicht ist die Zusammenarbeit besonders interessant, da am Schulcam-



Das Schulorchester
aus Leipzig

Foto: Foto Pachernegg

pus der privaten Rahn Education ein besonders stimmiges musikalisches Konzept vorzufinden ist. Es wäre schön, wenn Lösungen dieser Art beispielsweise auch in der Grazer Stadt- bzw. Schulplanung mitberücksichtigt werden könnten – hier müsste an den Mehrwert ▶



Kinder- und Jugendchor
im Steiermarkhof

Foto: Foto Pachernegg

gedacht werden, den die Integration eines musikalischen Gesamtkonzepts in einen Schulcampus mit sich bringt. Zurück nach Leipzig: Die Lage des Schulcampus in einem weitläufigen alten Industriegebäude im sogenannten graphischen Viertel Leipzigs sowie im nahegelegenen Schumann-Haus in der Inselstraße, in dem sich die ehemalige Wohnung des frisch vermählten Ehepaars Clara und Robert Schumann befindet, ermöglicht die enge Zusammenarbeit verschiedenster Ausbildungsstätten inklusive der Musikschule „Clara Schumann“. Musik und Sport spielen im Gesamtkonzept der Schule eine große Rolle. Durch die Symbiose von Kindertagesstätten, Pflichtschulen und Gymnasium mit der Musikschule, ergeben sich während der gesamten Ausbildungszeit der SchülerInnen musikalische Verzahnungen. Besonders die personellen und räumlichen Synergien, die sich durch das Campuskonzept ergeben, sind groß. Dass aus diesem Schulcampus, der Musik ganzheitlich in allen Phasen der Ausbildung mitberücksichtigt, auch gute Qualität kommt, konnte man beim gemeinsamen Konzert im Steiermarkhof gut hören. Das Publikum war sichtlich begeistert und während des gleich darauffolgenden Gegenbesuchs der steirischen Gruppe in Leipzig (14. bis 17. Mai 2023) steigerten sich die Darbietungen sogar noch mehr. Es ist erfreulich, dass sich auf diesem Weg viele musikalische Freundschaften ergeben haben und der gegenseitige Besuch viel Motivation für beide Partner gebracht hat. ■

Eduard Lanner

Gemeinsames Stück
am Ende des Konzerts



Foto: Foto Pachernegg



Foto: Shirena Enukidze

Konzert in
Leipzig

Konspirito III – The musical youth of Graz

Florentinersaal, 14/05/2023



Die MusikerInnen von KONspirito
auf der Bühne des Florentinersaals

Bereits zum dritten Mal fand in Kooperation mit dem Steirischen Tonkünstlerbund das Konzertprojekt „KonSpirito“ statt, das auf die Initiative von Gerhard Präsent, Komponist und Präsident des Tonkünstlerbundes, und Direktor Eduard Lanner zurückgeht. Die aus Kiew stammende Musikwissenschaftlerin Olena Galuzevska, die seit 2022 aufgrund der Kriegsgeschehnisse in Graz lebt, hat ihre Eindrücke, die sie bei diesem Konzert gewonnen hat, in einem Beitrag zusammengefasst.

Aus dem Konservatorium



Foto: Eduard Lanner

Katharina Kornsteiner, Maximilian Vössner, Yu-Han Su und Jakob Wohlfart im Florentinersaal

Every time I feel elated when I listen to the performances of the students of the Glière School-Studio in Kiev. And now I had the opportunity to compare their level with a similar concert in Graz, Austria. The city of 300,000 people, which has an opera house, a philharmonic and several large concert halls, has a secondary school, the Johann-Joseph-Fux-Conservatory, in addition to the KUG (Kunstuniversität Graz). Young talents study here, and on May 14th 2023, they performed a two-hour program of works by contemporary Austrian composers at the Meran Palace.

They performed fifteen compositions, the authors of ten of which are still active today. A diverse stylistic palette was presented without ultra-modern experiments, but often with complex harmony, interesting texture, and a wide national range from the European tradition to Siberia, Taiwan, and Australia. The world of childhood was reflected in Franz Zebinger's „cat“ violin pieces, David Johnston's Suite from the „Life of Clowns“ for saxophone, and Isabelle Lena de Terry's clarinet joke „Klara die Nette“. The flute and recorder performers, all five pianists and especially violinist Marco Stegmüller demonstrated an adult level of skill. The string ensembles and the final performance of the clarinet quartet with the participation of bass clarinet and basset horn (!) made a great impression. All thirteen teachers listed in the program made every effort to prepare this concert. The closing remarks were made by the head of the institution, Eduard Lanner, who inspires students and teachers to new creative achievements.

In the future, I would like to hear in our halls whole programs presenting the latest achievements of Ukrainian composers. Such programs are of great importance. ■
Olena Galuzevska

Die Außenstelle Berliner Ring

Am Fuße des Ruckerlbergs, in der äußeren Ragnitz, liegt die Außenstelle Berliner Ring zwischen Hochhäusern und großen grünen Gärten. Aus den Klassenzimmern des Südtraktes der Volksschule hört man jeden Nachmittag ab rund 13:00 Uhr Musik. Im großen Musikraum finden die Gruppenkurse statt: Sabine Kandlbauer führt montags unsere jüngsten SchülerInnen ab vier Jahren mit großer Umsicht und Freude im Rahmen der Früherziehung an die Musik heran. Die größeren Kinder besuchen die „Musikwerkstatt“, in der sie auf Orff-Instrumenten spielen, singen, sich tanzend bewegen und ihre musikalische Kreativität erproben können. Die sieben InstrumentallehrerInnen der Außenstelle Berliner Ring unterrichten die Fächer Blockflöte (Eva-Christina Hoffelner, Astrid Horn), Gitarre (Zsuzsa Maroschek, Dejan Rumpf), Violine (Sigrid Präsent) und Klavier (Nicole Gruß-Ganglbauer, Arno Unterüberbacher). Wir finden viele Synergien aus viel Erfahrung, frischen Ideen und der Leidenschaft für unser Tun. ▶



Blockflötenunterricht an der Außenstelle

Foto: Astrid Horn



Foto: Astrid Horn

Konzert der Außenstelle
im Dezember 2022



Unterricht im Fach
Musikwerkstatt

Foto: Astrid Horn

Unsere Arbeit bedeutet für uns nicht nur, die uns anvertrauten SchülerInnen in den Einzelstunden bestmöglich zu betreuen. Sie steht vor allem auch im Zeichen des Miteinanders. Und so stellen die zwei gemeinsamen Vorspielstunden, bei denen großes Können auf die Bühne gebracht wird, die Höhepunkte des Schuljahres dar: das Weihnachtsvorspiel und das alljährliche Schulschlusskonzert, das heuer erstmals im Haus der Begegnung in der Ragnitz stattfindet. Das Miteinander gibt unseren SchülerInnen die Möglichkeit, auch klassenübergreifend zu musizieren: in der Irish-Band, einem gemischten Ensemble mit Blockflöten, Gitarren und Violine oder bei den JuniorGitarrenFüxen. Das

Miteinander erstreckt sich aber auch auf die Volksschule Berliner Ring – wir freuen uns über eine lebendige und wertschätzende Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Kollegium. Ein besonders schönes Projekt, das uns verbindet, findet alljährlich an einem Frühlingvormittag in der Aula statt: unter dem Titel „Kinder spielen für Kinder“ treten SchülerInnen der Volksschule Berliner Ring, die den Instrumentalunterricht besuchen, vor ihren SchulkollegInnen und LehrerInnen auf, und das ist sowohl für die Ausführenden als für das junge Publikum immer lehrreich, spannend und aufregend. Genau wie die Musik, die wir gemeinsam leben. ■

Astrid Horn



Der Geigenunterricht
an der Außenstelle

Foto: Astrid Horn

Die jungen Gitarren-Füxe – ein Herzensprojekt



Foto: Land Steiermark

Beim Adventmarkt in
der Kreuzkirche 2022

Seit über sieben Jahren leitet Zsuzsa Maroschek die jungen Gitarren-Füxe. Dieses Jugendgitarrenensemble setzt sich aus GitarrenschülerInnen unterschiedlicher Stufen zusammen. Die jungen GitarristInnen, die ihr Instrument schon sehr gut beherrschen, kommen aus Klassen unterschiedlicher Lehrkräfte. Durch kreative Zugänge und motivierende Unternehmungen wie Probewochenenden oder Auslandsauftritten, die vom Konservatorium mitgetragen und mitfinanziert



Gemeinsame Probe der jungen Gitarren-Füxe mit MusikschülerInnen aus Budapest im Juni 2022

werden, entstehen Teambuilding und Abwechslung. Daneben bieten organisierte Auftritte bei Veranstaltungen die Möglichkeit, durch Erfolg und Herausforderungen die Freude am Musizieren und die Fertigkeiten am Instrument zu beleben und auszubauen. Besonders sind auch die Freude und der gemeinsame Einsatz an den beiden bereits abgeschlossenen Videoprojekten hervorzuheben. „Murau-Bond“ entstand als Teil des im Jahr 2021 in Murau abgehaltenen Probewochenendes und das spektakuläre Projekt „Fux de Lux“ wurde im Verlauf des Probewochenendes während der Grazer Veranstaltung „Klanglicht 2022“ gedreht. Der professionell wirkende Schnitt und die durchaus witzige filmtechnische Aufbereitung erfolgten durch Bernhard Urban und Daniel Ferenczi, die selbst im Ensemble mitspielen. Somit muss allen jungen MusikerInnen und allen Eltern, die das Projekt vielfach unterstützt haben, herzlich gedankt werden. Die Zeichen der Wertschätzung, die immer wieder gebracht werden, sind sehr wichtig. Der Dank geht aber auch an weitere Lehren-

Aus dem Konservatorium



Konzert in Badacsonytomaj im Juli 2022



Konzert im Steiermarkhof im Juli 2022

de und Mitarbeiter des Konservatoriums, die die „jungen Gitarren-Füxe“ ebenfalls unterstützen und mittragen. Die beiden Videos können auf dem YouTube-Kanal des Konservatoriums bewundert werden. Weitere Projekte sind in Planung: Austauschaktivitäten mit der slowenischen Musikschule Celje (Projekt „GraCe“) und die Teilnahme am Gitarrencamp der Budapester Ernő Dohnányi Musikschule in Badacsonytomaj. ■

Zsuzsa Maroschek

Aus der Klasse für Popgesang

Im Verlauf der vergangenen zwölf Monate haben verschiedenste Aktivitäten des popularen Einzel- und Chorunterrichts stattgefunden. Bei den Styrian Voices (STYV) beginnt das neue Schuljahr immer mit den Castings im Herbst. Seit der Gründung des Chores haben sich mehr als 200 junge Sängerinnen und Sänger beworben, um ein Teil des Grazer Popchores zu werden. Ausgewählt wurden all jene, die die Vision des Chores teilen, die Bereitschaft haben, Arbeit und Zeit zu investieren und die sängerischen Voraussetzungen für den Popchorsound mitbringen. Zu den Konzerthighlights



Abschlussprüfung in der Postgarage

zählte das eigene Konzert im „Explosiv“. Es wurde von DJ Creation Stepper unterstützt und im Vorprogramm konnte Romeo Jarz seine Abschlussprüfung des ao. Studiengangs absolvieren. Außerdem gab es einen ▶



Bei der Meisterbriefverleihung der WKO im Stefaniensaal

Foto: Foto Fischer

Auftritt beim Chorfestival „Voices of Spirit“ 2022, bei der jährlichen „Gospel Night“ im Steiermarkhof und bei der Meisterbriefverleihung der WKO im Stefaniensaal. Unvergesslich bleibt die Reise zum Wettbewerb nach Aarhus in Dänemark im Frühsommer 2022. Von dort konnte der Preis für das innovativste Arrangement mit nach Hause gebracht werden. Im Herbst 2022 hat Theresa Ansperger ihr Studiengangabschlusskon-



Die Styrian Voices in Aarhus

Foto: Patrik Thurner

zert in der Postgarage gesungen und mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Nach den verschiedenen kreativen Lösungen, die in den letzten Jahren für die „Vocal Night“ gefunden werden mussten, konnte in diesem Jahr im Jänner 2023 wieder ein Konzert mit selbst geschriebenen Songs aller SängerInnen der Gesangsklasse im „tube’s“ stattfinden. Neu eingeführt wurde im Schuljahr 2022/23 auch das Ergänzungsfach „Gruppenstimmführung Pop“, zu dem sich eine sehr motivierte und fleißige Gruppe von mehr als zehn SängerInnen im Herbst anmeldete. Dieses Angebot wird es ebenso im kommenden Schuljahr 2023/24 geben. ■

Patrik Thurner



Auftritt bei Voices of Spirit 2022

Foto: Peter Purgar

KonsPop Big Band & KonsPop Syndicate

Gleich fünf große Aktivitäten prägten die vergangenen Monate:

KonsPop Big Band Night am 29. Juni 2022
Die KonsPop Up&Coming Big Band und die KonsPop Big Band spielen im Jazzclub „Tube’s“.



Foto: Johannes Teichert



Foto: Johannes Teichert

Das *KonsPop Syndicate* spielte am 5. Juli 2022 im *MoxX* ein anspruchsvolles Programm von Snarky Puppy. Special Guest war Gerhard Ornig, ein ehemaliger Schüler an der Trompete, der in diesem Jahr eine Professur für Jazz Trompete an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien bekommen hat.



Foto: Johannes Teichert

Von 16. bis 17. Dezember 2022 gastierte die *KonsPop Big Band* in Triest.

Am 29. April 2023 gestaltete die *KonsPop Big Band* zusammen mit dem Trieste Early Jazz Orchestra genau am 124. Geburtstag von Duke Ellington ein *Konzert unter dem Titel „Der Duke – Ein Mythos namens Ellington“* in der Kleinen Komödie in Graz.

■ Karl Rossmann



Foto: Bardia Asgari



Foto: Johannes Teichert

Weitere Aktivitäten im Fachbereich für Populärmusik

Im Fachbereich für Populärmusik prägten vor allem viele Abschlussprüfungen die vergangenen Monate. Christian Kogler, E-Bass, Max Bacher, E-Bass, und Stefan Ertl, Schlagzeug, überzeugten im Juni 2022 mit durchwegs abwechslungsreichen und souverän vorge-tragenen Programme, die dementsprechend „mit Auszeichnung“ bewertet wurden. Das Weihnachtskonzert „Wild Christmas“ am 13. Dezember 2022 in der Postgalerie enthielt unterschiedliche Beiträge mit einem Programm, das von der klassischen Popband - Besetzung bis zum Vokalensemble unterschiedliche Facetten zeigte. (Leitung Patrik Thurner/Martin Harms/Klaus Ambrosch). Bei der Abschlussprüfung von Florian Wenz am 23. Jänner 2023 im tube's, wurde die stilistische Bandbreite der E-Gitarre mit Beiträgen von John Scofield, Stevie Ray Vaughan, der Band Frumpty und einem eigenen Stück von Florian Wenz aufgezeigt. ■

Klaus Ambrosch



Abschlussprüfung von Florian Wenz im tube's

Impressionen aus dem Fachbereich für Populärmusik



Streicher sind ... Klasse!

Am Ende des Schuljahres 2021/22 besuchten einige LehrerInnen des Konservatoriums im Rahmen des Erasmus+-Programms den Schulcampus der Leipziger „Rahn-Education“ und fanden dort das beeindruckende Modell einer gut funktionierenden Streicherklasse vor. Bis dahin war ich wie die Mehrheit meiner KollegInnen von der Zehenspitze bis zur Haarwurzel von der absoluten Notwendigkeit des Einzelunterrichts im Anfängerbereich überzeugt. So waren das Erstaunen und die Begeisterung groß, als ich beobachten konnte, wie gut eine Streicherklasse funktionieren kann und welche bemerkenswerten Fortschritte innerhalb von zwei aufeinander folgenden Jahren erzielt werden können. Von der Idee inspiriert, auch in Graz eine Streicherklasse zu starten, kehrte ich zurück, um ein halbes Jahr später im Jänner 2023 wiederum mit einer Gruppe von KollegInnen nach Leipzig zu reisen. Dieses Mal nun, um bereits ganz explizite Fragestellungen, die sich ergeben hatten und Beobachtungen, die das eigene Tun noch besser reflektieren würden, zu klären, denn: Es gibt seit Oktober 2022 tatsächlich eine Streicherklasse in Graz. Die gemeinsame Kraftanstrengung hat es innerhalb kürzester Zeit möglich gemacht, dass meine Kollegin Sigrid Narowetz als Cellolehrerin und ich als Violinpädagogin im Team-Teaching einmal pro Woche die erste Klasse der Volksschule Ferdinandeum als ganze Streicherklasse unterrichten. Besonderer Dank gilt dabei dem Verein der Freunde des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums für die finanzielle Unterstützung bei den Leihgebühren für die Instrumente und Frau Veronika Purkathofer, der Direktorin der Volksschule Ferdinandeum, für das begeisterte



Streicherklassenunterricht in Leipzig

Foto: Daniela Hölbling

Was ist eine Streicherklasse?

Eine Streicherklasse ist eine Schulklasse, die gemeinsam im Rahmen des Musikunterrichts an einer allgemeinbildenden Schule im Klassenverband ein Streichinstrument (Violine, Viola, Cello oder Kontrabass) erlernt. In den USA, wo es Musikschulen in der uns geläufigen Form nicht gibt, ist die Arbeit mit Streichinstrumenten in Schulklassen schon seit vielen Jahren üblich. Das Lernen in der Gruppe und die Orchestererfahrung von Anfang an helfen oft über die – gerade bei Streichern – mühevollen Anfänge hinweg. Das Musizieren mit Stimme oder Instrument als notwendige Grunderfahrung für die Auseinandersetzung mit Musik als Bildungsgut steht im Mittelpunkt dieser Herangehensweise, junge Menschen aktiv mit Musik in Berührung zu bringen.



Die steirischen Pädagoginnen gemeinsam mit der Leipziger Streicherklassenlehrerin Sibylle Nowak (2. v. l.)

Aufgreifen der Idee. Auch ohne die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer David Metzler wäre das Projekt Streicherklasse nicht verwirklicht gewesen. Jeden Mittwoch warten nun also 23 Bögen gespannt darauf, 23 mal 4 – also 92 (!) – von uns gestimmte Saiten zu streichen... jede Woche eine neue Herausforderung, jede Woche 23-faches Glück, wenn es gemeinsam gelingt, den Instrumenten Neues und Spannendes zu entlocken!

Daniela Hölbling

„Die Jüngsten am Haus“ Das Eltern-Kind- Musizieren am Konservatorium

„Musikunterricht mit 2-4-jährigen Kindern? Bringt das denn etwas?“ Mit solchen oder ähnlichen Kommentaren wird man als Lehrerin und auch als Elternteil manchmal konfrontiert, wenn man von den Kinderkursen, die es am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium gibt, erzählt. Jede Woche kommen hunderte Kinder zu den LehrerInnen des Fachbereichs für Elementare Musikerziehung an das Haupthaus und an die Außenstellen, um gemeinsam zu singen, zu tanzen, Instrumente zu spielen, Geschichten zu hören und so spielerisch Musik zu erleben. Diese Kurse erlebten im Schuljahr 2022/23 einen wahren Boom und einige Kinder haben in diesem Jahr keinen Platz mehr im gewünschten Kurs bekommen oder mussten auf einen freien Platz warten. Warum also sollte man mit kleinen Kindern einen Musikkurs besuchen? Was „bringt“ das überhaupt? Zahlreiche Studien haben die positiven Aspekte von Musikunterricht mit Kindern belegt – das Gehirn wird auf vielfältige Weise angeregt und produziert neue neuronale Verbindungen. Lieder, die man als Kind lernt, sind oft das Einzige, das man im hohen Alter noch reproduzieren kann, da man positive Gefühle damit verbindet und das Gelernte in mehreren Hirnregionen gespeichert wurde. Sogar SchlaganfallspatientInnen, deren Sprachvermögen eingeschränkt wurde, können mehrere Strophen von bekannten Liedern ohne zu zögern singen (das habe ich an unserer Uroma selbst miterlebt!). Auch in den Schulen wird Musik ▶

Bewegung ist ein wesentliches Element des Eltern-Kind-Musizierens



Foto: Karin Premner-Schrötter

oft als Lernmittel eingesetzt, da sich die Kinder Mathematik oder andere Fächer in einem Lied oder mit einem Rap viel besser merken können. Meine Tochter kann alle siebzehn Grazer Bezirke nennen, da ihre Lehrerin ein Lied dafür mit den Kindern erarbeitete. Viele Kinder im Kindergarten können bereits alle Monate des Jahres nennen, da sie das Lied „Die Jahresuhr“ kennen. Außerdem tun sich musizierende Kinder in der sozialen Interaktion mit nicht musizierenden Kindern leichter und können sich besser konzentrieren. Das Tanzen ermöglicht ein besseres Körperbewusstsein und erhöht die Kreativität. Aber es geht um noch viel mehr als um ein reines Förderangebot für Kleinkinder. In unserer eher hektischen Zeit gibt es kaum noch Mehrgenerationenhaushalte, in denen wie früher die Oma oder die Tante die Kinder beaufsichtigt und während dem Kochen und Wäscheaufhängen ein paar Lieder singt. Wenn Eltern heutzutage am Abend nach ihrer Arbeit die Kinder müde aus der Betreuung holen, ist oft keine Gelegenheit, Zeit oder Lust mehr da, um noch gemeinsam zu singen. Das gemeinsame Tanzen ist in Österreich auch eher seltener verbreitet als im Vergleich mit afrikanischen oder südamerikanischen Ländern. Viele Menschen sind leider auch beim Singen gehemmt und denken sich, dass sie das ohnehin nicht können. Dadurch fehlen den Kindern wichtige Vorbilder, um selbst ihre Stimme zum Singen zu benutzen. Das wöchentliche Eltern-Kind-Musizieren bietet somit eine Gelegenheit, mit dem Kind in eine Gruppe Gleichaltriger und Gleichgesinnter zu kommen und alte und neue Lieder kennenzulernen, gemeinsam zu tanzen, Instrumente auszuprobieren (die man auch nicht immer daheim hat) und auch Körperspiellieder kennenzulernen. Diese kann man dann auch zuhause mit dem Kind ausprobieren. Auf diese Weise wird Musik wieder in die Familien hineingetragen und als wertvoller Bestandteil des Familienlebens angesehen. Die Eltern oder auch andere Bezugspersonen erleben, wie die Kinder mit allen Sinnen Musik erfahren. Sie selbst lernen auch neue Lieder und Aktivitäten kennen bzw. können sich an alte Lieder aus ihrer Kindheit vielleicht wieder erinnern. Am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium beginnen wir mit zweijährigen Kindern mit dem Unterricht. Die Kinder und Eltern sind begeistert bei der Sache und sind froh, sich zumindest einmal in der Woche Zeit für Musik nehmen zu können.

Musikunterricht mit Kleinkindern? – Ja, das bringt's! ■
Karin Prenner-Schröttner



Die „Musik-Füxe“ kommen in den Kindergarten

Schon bereits zwei Schuljahre lang gibt es das Projekt „Die Musik-Füxe kommen in den Kindergarten“. An einigen Mittwoch- und Donnerstagsvormittagen besuchte ich die Kindergärten Friedrichgasse und Kaiser-Franz-Josef-Kai und eröffnete dort ca. 120 Kindern die Welt der Musik. Mit dabei waren auch immer meine zwei Musikmaskottchen: meine „Musikfüxe“ Lotti und Emil. Die Kinder lernten mit mir das Johann-Joseph-Fux Lied zu singen, einiges über die verschiedenen Instrumentengruppen, das Musizieren mit Orff-Instrumenten, erste Noten kennen und Rhythmen klatschen sowie das Angebot des Konservatoriums kennen. An einigen Vormittagen besuchten uns auch Kolleginnen und Kollegen, um ihre Instrumente den Kindern vorzustellen. Heuer waren es die Instrumente Hackbrett, Akkordeon, Gitarre, Violine und Blockflöte. An einem Mittwochvormittag kamen die „Musik-Füxe“ des Kindergarten Friedrichgasse sogar zu mir ins Konservatorium, um das Klavier und das Cembalo näher kennenzulernen. Mit dabei zur Hospitation waren auch immer wieder Studentinnen aus dem EMP-Studiengang. Teil des Projekts war auch die Instrumentenvorstellung am Samstag, 15. April 2023, bei der die Kinder mit Begeisterung mitgemacht haben. Während des Konzertes brachten die LehrerInnen mit ihren SchülerInnen die Ohren der Kinder zum Klingen und ihre Augen zum Leuchten. Im Anschluss hatten die Kinder die Möglichkeit auch verschiedene Instrumente selbst auszuprobieren. Wir verbrachten miteinander einige sehr lustige, spannende, informative, lehrreiche, klangvolle musikalische Vormittage. ■

Juliane Kollmann

Aus dem Fachbereich für Tasteninstrumente

„... für mich macht das Klavierspielen Spaß, und irgendwie befreit es mich auch so ein bisschen vom Alltag ... und ... es macht mich glücklich!“
(Dunja, 12 Jahre)

Es klingt und schwingt im Fachbereich für Tasteninstrumente am Johann-Joseph-Fux Konservatorium!

Das Schuljahr 2022/23 war geprägt von stimmungsvollen Konzerten, inspirierenden Meisterkursen, außergewöhnlichen Projekten und erfolgreichen Wettbewerben! Wir freuen uns sehr, dass die steirischen Kooperationskonzerte „Dreiklang“ weiterwachsen und mit Freude angenommen werden. Eine Brücke zu bauen für junge PianistInnen des Konservatoriums, der Kunstuniversität, der steirischen Musikschulen und des Privatunterrichts ist das Ziel dieser „wandern“ Konzertreihe. Im November war „Dreiklang“ zu Gast in Gratwein, im Dezember war die Kunstuniversität Gastgeberin der Veranstaltung, im April fand ein Dreiklangskonzert in der Musikschule Fernitz-Mellach statt und schließlich im Mai am Johann-Joseph-Fux Konservatorium. Auch für das kommende Schuljahr sind bereits zahlreiche Termine in der ganzen Steiermark in Planung, worauf wir uns sehr freuen! Am 15. Jänner spielten SchülerInnen des Konservatoriums am goldenen Bösendorfer im Parlament in Wien. Unser Fachbereich war durch Ha An Nguyen und Julius Legat vertreten und sie begeisterten das Publikum und den Nationalratspräsidenten Wolfgang Sobotka. Auch bei internationalen Kooperationsprojekten ist unser Fachbereich stets sehr aktiv! Im Juni 2022 führte eine Erasmus-Studienreise eine Gruppe zum renommierten



Meisterkurs mit
Clemens Zeilinger

Foto: Irma Vaterl

ten Klavierfestival Pianocity Pordenone. Im April 2023 durften junge MusikerInnen für Meisterkurse und ein Konzert nach Ljubljana fahren. Dafür gibt es in diesem Jahresbericht sogar Extraberichte.

Die Zukunft verspricht ebenso stimmungsvoll und vielseitig zu werden: Von 13.-17. Juni unternehmen sieben NachwuchspianistInnen aus dem Fachbereich gemeinsam mit ihren Lehrenden eine Erasmus-Studienreise nach Leipzig. Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert & Clara Schumann werden sie kulturelle Veranstaltungen besuchen und tief in das Leben dieser Künstlerstadt eintauchen. Ein Höhepunkt wird das Konzert sein, welches die jungen PianistInnen gemeinsam mit anderen MusikerInnen und den deutschen MitschülerInnen im Schumann-Haus gestalten dürfen. Clara und Robert Schumann verbrachten dort ihre ersten vier Ehejahre. Heute ist das Haus ein Museum, sowie ein Konzerthort. Wir freuen uns über diese Kooperation! Eine weitere künstlerische Zusammenarbeit gibt es mit dem Steirischen Kammermusikfestival: Am 30. Juli werden Ha An Nguyen, Yurii Nechypor und Julius Legat ein Konzert im Sommerrefektorium Stift Rein veranstalten, zu dem wir herzlich einladen!



Julius Legat spielt im
österreichischen Parlament

Foto: Johannes Legat

Gastkurse mit ProfessorInnen aus anderen Instituten sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung und Förderung junger Talente, da sie die musikalischen Horizonte öffnen und Motivation und Begeisterung schaffen. Der bekannte Pianist und Pädagoge Clemens Zeilinger von der Anton Bruckner Privatuniversität war im Oktober zu Gast und unterrichtete fünf unserer jungen PianistInnen. Sie erhielten wertvolle Impulse, neue Ideen und spannende Interpretationsvorschläge. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Professor Zeilinger für seine tolle musikalische Arbeit und den ▶

angenehmen Umgang mit unserem musikalischen Nachwuchs! Auch die Weiterbildung von Lehrenden ist eine bereichernde Ergänzung in unserem beruflichen und kreativen Tun. Wir luden daher Elisabeth Aigner-Monarth, Professorin für Klavier und Angewandte Klavierdidaktik an der Universität für Musik und darstellenden Kunst Wien (mdw) am 1. Oktober zu uns ein. Unter dem Thema „Die ersten Monate am Klavier“ verbrachten 22 Klavierlehrende aus steirischen Musikschulen und aus dem Konservatorium einen spannenden gemeinsamen Tag. Zur Frage „Wie kann die bedeutende Phase des Anfangsunterrichts fantasievoll, kreativ und spielerisch gestaltet werden?“ bekamen wir unzählige Anregungen, Tipps und praktische Beispiele und konnten so das Schuljahr mit neuem Schwung starten!



Fortbildungsseminar mit Elisabeth Aigner-Monarth

Das Jahr brachte einige personelle Veränderungen: Unsere langjährige Kollegin Uta Istfanous (Orgel, Klavier, Improvisation und Orgelkunde) trat im April 2023 ihren Ruhestand. Magdalena Moser wird die Orgelklasse weiterführen. Wir möchten sie und unsere weiteren



Junge PianistInnen beim Fachbereichskonzert im Februar 2023

Foto: Johannes Legat

neuen Kolleginnen und Kollegen in unserem Fachbereich herzlich willkommen heißen: Florian Groß, Jovana Kosanovic und Georg Wiedner (Klavier).

Hinter unseren jungen NachwuchspianistInnen liegt ein Jahr voller erfolgreicher Wettbewerbsteilnahmen. Auf internationaler Ebene dürfen wir u.a. zu ersten Preisen und Top-Platzierungen bei folgenden Wettbewerben gratulieren: „Virtuosi per musica di pianoforte“ in Ústí nad Labem (Tschechien), „Internationaler César-Franck-Klavierwettbewerb“ in Kraainem, (Belgien), „Amadeus International Music Awards Online Competition“ und „Concorso Internazionale di Esecuzione Musicale Giovani Musicisti - Città di Treviso“.

Auch bei „prima la musica“ war unser Fachbereich stark und erfolgreich vertreten. Außerdem durften das „Trio Trifux“ (Yutang Zhu, Jakob Tröster, Henry Servatius), das „DuOlé!“ (Dunja Bakic & Laetitia Chiara Taurer) und das „Duo ElAn“ (Ella Halden & Anna Unger) bei „prima la musica“-Preisträgerkonzerten im Spiegelfoyer der Grazer Oper, sowie auf der Hauptbühne der Grazer Oper mitwirken. Wir sind stolz auf alle unsere jungen MusikerInnen und gratulieren ihnen und ihren LehrerInnen von Herzen!

Irina Vaterl



Dreiklangskonzert im Mai im Fux-Saal

Foto: Land Steiermark



Ella Halden und Anna Unger im Spiegelfoyer der Oper

Foto: Land Steiermark

Ein bewegtes Jahr innerhalb der Blockflötenklassen

Die Fachgruppe für Blockflöte kann auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Schuljahr zurückblicken. Das gemeinsame Fachgruppenkonzert im Dezember 2022 war der Beginn unserer intensiven Zusammenarbeit als Fachgruppe. Im Jänner 2023 konnten wir Lea Sobbe von der Kunstuniversität Graz für uns gewinnen, um mit unseren SchülerInnen, die sich für den Wettbewerb „prima la musica“ angemeldet hatten, an ihren Programmen zu arbeiten. Mit ihrer positiven konstruktiven Art konnten alle Teilnehmerinnen viel für ihr Spiel mit nach Hause nehmen. Bei „prima la musica“ konnten unsere Schülerinnen etliche erste Preise erspielen, und sechs davon wurden sogar zum Bundes-



Foto: Foto Pachernegg

Valentin Lagerer beim Preisträgerkonzert des Wettbewerbs Openstage im Steiermarkhof

wettbewerb weitergeleitet. Im Februar und April gab es Austauschkonzerte mit SchülerInnen des Musikgymnasiums in Szombathely. Gabor Prehoffer, der ungarische Lehrer für Blockflöte, empfing unsere Schülerinnen mit kulinarischer Verköstigung vor und nach dem Konzert. Am 22. April veranstalteten wir das erste Blockflötenfest im Konservatorium, bei dem ein bunter Querschnitt der Blockflötenliteratur präsentiert wurde. Vor allem für ganz kleine Zuhörerinnen war es besonders spannend, da das Blockflötenorchester AirBec mit den ganz großen Flöten (Bass, Großbass, Subbass) den Konzertauftritt machte. Das Blockflötenfest fand als Wanderkonzert statt, bei dem mehrere Räume des Hauses bespielt wurden und sogar auf den Gängen musiziert wurde. Interesse und Erfolg waren groß – somit wird es im kommenden Schuljahr sicher wieder ein Blockflötenfest geben. ■

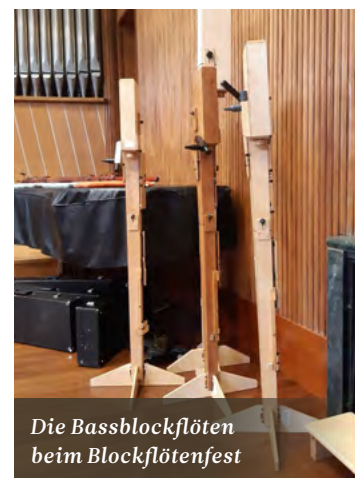
Karin Jenner-Silldorff



Ensemble des Blockflötenfests



Zu Gast im Musikgymnasium von Szombathely



Die Bassblockflöten beim Blockflötenfest



Studierende der Kinderchorleitung und Studiengangsleiterin Zuzana Ronck

Zwei Jahre im Studiengang für Kinderchorleitung

Zu Beginn hat Corona uns immer wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Masken waren im Unterricht Pflicht, regelmäßiges Lüften und Abstand halten nahmen wir ernst – auch in den kalten Wintermonaten. Immer wieder schalteten wir jemanden über Zoom dazu, damit nichts verpasst wurde. Nicht nur, dass wir bei unserer Studiengangsleiterin Zuzana Ronck, die Solmisation, den Umgang mit der Stimmgabel und sehr viele neue bekannte Kinderlieder kennenlernen durften, auch der Ideenreichtum der Kolleginnen war immens. Verschiedenste Ideen von unseren Übungen machten unseren Unterricht spannender. Die Möglichkeiten wuchsen zunehmend. Mit Video- und Tonaufnahmen bereicherten wir uns gegenseitig. Viele Ideen und Lieder wurden gleich im Unterricht umgesetzt. Je mehr wir uns kennenlernten, desto lustiger wurden unsere Einheiten. Gemeinsames Essen oder extra Übungseinheiten vor der Prüfung wurden gemacht. Der Austausch wurde immer intensiver. Die Pädagogin Gina Mattiello schulte unsere Persönlichkeit für verschiedene Auftritte. Manche Studierende mussten bei einigen Übungen auch über den eigenen Schatten springen. Eine sehr bereichernde und interessante Erfahrung über die Zusammenhänge zwi-

schen Sendern und Empfängern. Viele lachende Einheiten verdanken wir Frau Birgitta Wetzl. Sie lehrte uns nicht nur, wie wir Kinderstimmen schulen und vorbereiten, bzw. auch worauf wir bei brummenden Kindern achten sollen, sondern polierte unser Selbstbewusstsein in den letzten Einheiten noch auf Hochglanz und spornte uns für den Endspurt an.

Ich würde sagen, dass wir eine besondere Gruppe sind. Wir starteten mit einer Gruppengröße von sieben Studentinnen im Herbst 2021. Alle sind passionierte Volksschullehrerinnen mit großer Liebe zur Musik, aber auch ganz unterschiedliche Persönlichkeiten mit verschiedensten musikalischen Ausbildungen. Nach dem ersten Halbjahr kam noch eine weitere Studierende zu uns dazu, da waren wir dann zu acht. Dazu noch eine gute Mischung aus Kärntnerinnen und Steirerinnen. Manche mussten ein Karenzjahr einlegen, daher blieben sechs Sängerinnen übrig, die den Studiengang im Sommersemester 2023 abschließen. Aus Fremden wurden Freunde – Freunde fürs Leben, so möchte ich hoffen. ■

Anna Oberzaucher

Steirisch, vielsprachig und international

Seit einem Jahr konzertieren die „Piccoli“, „Ragazzi-“ und „Giovani cantanti“ wieder. Ob im Studio oder auf der Bühne: Die Sangesfreude der 75 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 5 und 19 Jahren ist ungebrochen.

„Endlich wieder frei singen!“ Der freudige Ausruf eines jungen Chormitglieds trifft wohl am besten das Gefühl „chorischen Aufatmens“ nach zwei Jahren eingeschränkter Proben­tätigkeit. Im Frühjahr 2022 konnten wir unsere regelmäßige Konzert­­tätigkeit endlich wieder fortsetzen und machten uns im Juni 2022 über das Erasmusprojekt „Ljubimo glasbo“ auf nach Slowenien, wo wir im malerischen Tržišče gemeinsam mit dem Chor der dortigen Grundschule zwei schöne gemeinsame Konzerte gestalten durften.

Aufsingen beim „Aufsteirern“

Im Juni erreichte uns dann auch die Einladung, bei der Fernsehshow „Aufsteirern“ mit dem jungen Sänger Chris Steger aufzutreten. Schnell musste auch noch ein Termin für die Dreharbeiten für den Vorspann ge-

funden werden. Am 26. Juni konnten wir unsere ersten Erfahrungen mit dem Fernseh­team sammeln und lernten dabei zum ersten Mal auch Chris Steger mit seiner Band kennen. Einen Tag vor Schulschluss erhielten wir das von Reinhard Summerer verfasste Arrangement für das gemeinsame Lied mit Chris Steger und noch vor den Ferien wurde intensiv geprobt. Gut erholt nach den Ferien ging es noch in der letzten Ferien­woche wieder an die Arbeit, da die Aufzeichnungen bereits in der zweiten Schul­woche im September geplant waren. Einen Tag vor der Generalprobe erfuhren wir allerdings, dass die wunderbaren Fernsehaufzeichnungen von Juni auf dem Gelände des Schlosses Seggau verloren gegangen waren und wir – diesmal auf dem Schlossberg – noch einmal den Vorspann für unseren Auftritt drehen mussten. Die Enttäuschung war groß, aber dank der Professionalität der jungen SängerInnen und der Unterstützung der Eltern konnten wir auch das gut meistern. Die Aufzeichnung selbst, die am darauffolgenden Tag und im Kreis bekannter SängerInnen wie Simone Kopmajer und Andreas Gabalier stattgefunden hat, war eine sehr interessante Erfahrung. Unter den ▶



Foto: Erwin Scherlau

Auftritt beim „Aufsteirern“

Scheinwerfern der Kasemattenbühne auf dem Grazer Schlossberg sangen wir mit voller Frische das Lied aus dem Tragöfstäl „Die Steirer san lustig“, begleitet von Simon Ankowitsch auf der Steirischen Harmonika. Anschließend folgte der gemeinsame Song mit Chris Steger und seiner Band „Leicht Kennt Ma’s Hoam“. Das Publikum zollte uns großen Applaus. Die Ausstrahlung in ORF 2 am Samstag, den 1. Oktober 2023, konnten wir schon alle entspannt von zuhause verfolgen und über den einen oder anderen Augenblick auch etwas schmunzeln.

Mehrsprachige Lieder und Konzertreisen

Die Proben­tätigkeit wurde nun auf das neue Schuljahr ausgerichtet. Am 14. Oktober kam der Kinderchor „Osmikvítek“ aus Prag nach Graz und am Samstag, den 15. Oktober, hatten wir einen sehr schönen Auftritt bei den „Vokalen Begegnungen“ der Chorregion Graz in der Grazer Kreuzkirche, gemeinsam mit anderen Grazer Chören. Beim gemeinsamen Ausklang und dem Buffet voller Köstlichkeiten, die unsere Chorettern dankeswerterweise organisiert hatten, erklangen steirische, tschechische aber auch georgische Lieder, denn Internationalität wird bewusst gelebt und von uns allen hochgehalten.

Nach den Herbstferien ging es zum alljährlichen und beliebten Chorwochenende ins JUFA-Maria Lankowitz, wo wir Jahr für Jahr unsere Adventkonzerte vorstudieren. Nach der coronabedingten Unterbrechung im Vorjahr war die Freude riesengroß, dass wir wieder unsere gewohnten Spiele, das Quiz und unsere „Chorrituale“ erleben konnten. Viele neue SängerInnen lernten einander besser kennen und das Repertoire der Hirten- und Krippenlieder wurde gemeinsam erarbeitet. Da in unseren Chören Kinder und Jugendliche aus vielen Nationen singen, ist der steirische Dialekt für viele wie eine neue Sprache. Alle Konzerte in der Antoniuskirche am 14., 16., und am 18. Dezember waren ausverkauft. Besondere Bewunderung galt unseren neuen Sängerinnen aus der Ukraine, die in kürzester Zeit alle Lieder in der neuen Sprache erlernten und bei sämtlichen Konzerten mitwirkten.

Ab Jänner wurde am Chorrepertoire für unsere Konzertreisen nach Leipzig und Prag gearbeitet. Unsere sprachliche Vielfalt spiegelt sich auch in der Auswahl der Lieder wider. Im Februar erarbeiteten wir



Großer Auftritt
in Prag

gemeinsam mit den Grazer Kapellknaben mit der argentinischen Chorleiterin Virginia Bono neues Liedgut aus Argentinien. Aktuell singen wir deutsch, englisch, französisch, hebräisch, kongolesisch, slowenisch, spanisch und tschechisch. Es ist sehr spannend, Liedgut in seinen Originalsprachen wiederzugeben.

Weitere Auftritte

Unsere Erasmus-Reise führt uns heuer von 14. bis 17. Mai nach Leipzig, wo wir gemeinsam mit dem Jugendstreicherorchester des Konservatoriums und den SchülerInnen aus dem Rahn-Schulcampus Leipzig bei zwei Konzerten musizieren werden. Zu Pfingsten geht es mit dem Zug nach Prag, wo wir in der Salvatorkirche am Samstag, den 27. Mai, ein Konzert gemeinsam mit dem Prager Kinderchor gestalten werden. Am 15. Juni kann man uns im prachtvollen Minoritensaal im Rahmen des Konzertes der Vokalabteilung hören und am 30. Juni werden sich alle drei Chöre – Piccoli cantanti, Ragazzi cantanti und Giovani cantanti – gemeinsam mit den SolistInnen aus den Chorreihen im Fux-Saal nochmals musikalisch vorstellen. Das intensive Chorjahr schließen wir am 1. Juli mit CD-Aufnahmen für die Dokumentation „Graz singt 2023“ ab – diese wird im November erscheinen. Zum Zeitpunkt der Aufnahme stehen schon die großen Ferien vor der Tür. In diese können wir unsere vielen schönen Lieder mitnehmen. ■

Zuzana Ronck

Verein der Freunde des Johann-Joseph- Fux-Konservatoriums

Ob Konzertreisen von Ensembles, Orchestern und Chören: Der Verein der Freunde des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums macht es möglich, dass zusätzliche Aktivitäten der SchülerInnen des Konservatoriums finanziell unterstützt werden.

Seit der Vereinsgründung konnten die Aktivitäten des Landesjugendsinfonieorchesters Steiermark sowie Konzertreisen nach Deutschland, Slowenien, Ungarn, Russland, Ukraine sowie eine Reise des Kinder- und Jugendchores des Konservatoriums erfolgreich unterstützt werden. Der Beitritt zum Verein kann jederzeit erfolgen – Beitrittsformulare gibt es in der Schulkanzlei.

Mit dem Jahresbeitrag oder auch einer einmaligen Spende kann vieles verwirklicht werden.

Die Bankverbindung: AT25 2081 5000 4344 7150 ■

DER VEREINSVORSTAND:

Obmann: Mag. Klaus Zausinger

Stellvertreterin: Andrea Huber

Kassierin: Mag.^a Herlinde Kohlmaier

Stellvertreter: Werner Koch

Schriftführerin: Mag.^a Susanne Janes

Stellvertreterin: Mag.^a Gerda Illenberger

Rechnungsprüferin (2022):

Mag.^a Hermine Hüttner

Rechnungsprüferin (2022):

Mag.^a Sidonia Pflügl-Müller

Rechnungsprüferin (2023):

Karin Pirolt

Rechnungsprüferin (2023):

Gerhard Monsberger

VEREIN DER FREUNDE
DES JOHANN-JOSEPH-FUX
KONSERVATORIUMS



Der Vorstand des Vereins der Freunde des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums mit Dir. Mag. Eduard Lanner

Foto: Werner Koch

Preise und Prädikate bei OPENSTAGE – DER KONS-BLÄSERWETTBEWERB



Beim vom 6. bis 10. Februar 2023 am Konservatorium zum dritten Mal durchgeführten internen Bläserwettbewerb erreichten die SchülerInnen folgende Preise und Prädikate:

Tuba / Trompete / Horn

TeilnehmerIn	Kategorie	Ergebnis
Steiner Maximilian	III – plus Tuba	Gold (94,5 Punkte)
Pellet Rafael	B – plm Trompete	1. Preis
Scheiber Verena	I – plm Trompete	1. Preis mit Auszeichnung
Havrillova Lucia	II – plm Trompete	1. Preis
Wieser Jakob	II – plm Trompete	2. Preis
Kornsteiner Elisabeth	III – light Trompete	2. Preis
Blamberger Theodor	I – light Trompete	2. Preis
Holy Dominik	IV plus Trompete	Silber (89,5 Punkte)
Strzalka Katrin	V – light Horn	2. Preis
Achathaller Jakob	IV – light Trompete	1. Preis
Haider Thomas	IV – light Trompete	1. Preis
Seidl Samuel	IV – light Trompete	1. Preis mit Auszeichnung
Skoff Rafael	V – light Trompete	1. Preis
Weinzerl Peter	V – light Trompete	1. Preis
Lengger Sebastian	V – light Trompete	1. Preis mit Auszeichnung
Gruber-Veit Christoph	V – light Trompete	1. Preis
Red Theodor	II – light Horn	1. Preis
Kloihofner Michaela	III – light Horn	1. Preis

Blockflöte

TeilnehmerIn	Kategorie	Ergebnis
Kröll Simon	A – plm	1. Preis mit Auszeichnung
Strauss Raphael	A – plm	1. Preis mit Auszeichnung
Biró Timea Lena	B – light	1. Preis

Blockflöte

TeilnehmerIn	Kategorie	Ergebnis
Sorger Luisa	B – light	1. Preis mit Auszeichnung
Hohenwarter Clemens	B – plm	1. Preis mit Auszeichnung
Skrilecz Ryan Levin	B – plm	1. Preis
Kiszter Haruko	I – light	1. Preis
Mang Valerie	I – light	1. Preis mit Auszeichnung
Treffer Philipp	I – light	1. Preis
Rieger Emma	I – plm	1. Preis mit Auszeichnung
Wilfinger Sophie	I – plm	1. Preis mit Auszeichnung
Kleinert Katharina	II – light	1. Preis
Kreuzig Viktoria	II – light	1. Preis
Scholz Stanilaus	II – light	1. Preis
Popelka Hannah	II – plm	1. Preis mit Auszeichnung
Skrilecz Anja Bella	II – plm	2. Preis
Grond Jakob	III – light	2. Preis
Hainzl Uriel	III – light	1. Preis
Uecker Maja Antonia	III – light	2. Preis
Lagger Valentin	III – plus	Gold (98 Punkte)

Flöte

TeilnehmerIn	Kategorie	Ergebnis
Wetl Julia	IV plus	Gold (93 Punkte)
Ehart Anna Katharina	IV plus	Gold (94,5 Punkte)
Strobl Sarah	IV plus	Gold (90 Punkte)
Kohlmaier Leonora	III plus	Silber (88,5 Punkte)
Nikolaus Juli	III plus	Gold (90 Punkte)
Schober Christina	III plus	Silber (88,5 Punkte)
Iannuccelli Bianca Sofia	I plm	1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg
Rauchenberger Lucia	I plm	1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg
Hödl Annika	II light	2. Preis
Pfundner Marlene	II light	1. Preis
Grum Lukas	II plm	1. Preis
Kückmeier Annika	II plm	1. Preis
Prisching Juliane	III plm	2. Preis
Bao Xio Wen	IV light	1. Preis
Zehetner Anita	V light	1. Preis

Klarinette und Saxofon

TeilnehmerIn	Kategorie	Ergebnis
Kückmeier Daniel	III plus	Silber (84,5 Punkte)
Schusteritsch Judith	IV plus	Gold (96 Punkte)
Kornsteiner Katharina	IV plus	Silber (82 Punkte)
Monsberger Julia	II plm	1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg
Pirker Melanie	II plm	1. Preis
Krenn Theresa	III plm	2. Preis
Su Yu-Han	IV light	1. Preis
Krankenedl Martin	III plus	Silber (87 Punkte)



Foto: Land Steiermark

Tubist Maximilian Steiner vor seinem Wertungsspiel

Die Jurys des Bläserwettbewerbs:

Blechbläser

- **Eduard Lanner**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Stefan Karner**
(Kunstuniversität Graz, Musikschule Lieboch)
- **Michael Hofbauer**
(Musikschule Kindberg, Orchester recreation)

Blockflöte

- **Eduard Lanner**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Lorina Vallaster**
(Musikschule Mattersburg)
- **Eva Leonie Fegerl**
(Josef Haydn Konservatorium)

Flöte

- **Eduard Lanner**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Olivera Milovanovic**
(Musikschulen der Stadt Wien)
- **Marlies Gaugl**
(Grazer Philharmonisches Orchester)

Klarinette/Saxofon

- **Eduard Lanner**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Josef Zweimüller**
(Grazer Philharmonisches Orchester)
- **Helmut Wiener**
(Tonkünstler Orchester)



Foto: Foto Pachernegg

Preisverleihung im Steiermarkhof



Foto: Foto Pachernegg

Die Klarinetistin Julia Monsberger wird beim Preisträgerkonzert von Christian Dolcet am Klavier begleitet

Preise und Prädikate bei STRINGS ON STAGE

Beim am 15. Februar, sowie 24. und 25. April am Konservatorium zum zweiten Mal durchgeführten internen Streicherwettbewerb erreichten die SchülerInnen folgende Preise und Prädikate:

Ensemble

TeilnehmerIn	Ergebnis
Spunk4!	1. Preis mit Auszeichnung
M & N's	1. Preis
Duo Allegria	2. Preis
String Theory	2. Preis
Grazer Bratschen Streich	1. Preis mit Auszeichnung

Violine und Viola light

TeilnehmerIn	Ergebnis
Ava Jachmann	1. Preis
Ruth Frühwirth	1. Preis
Alicja Kwiatkowska	1. Preis mit Auszeichnung
Paula Wessely	1. Preis mit Auszeichnung
Emma Majer	1. Preis mit Auszeichnung
Jiaxian Zhong	1. Preis mit Auszeichnung
Valerie Weigel	1. Preis mit Auszeichnung
Chris Tian	1. Preis
Marie Amandine Wielandt	2. Preis
Bianca Gabriela Grigore	1. Preis
Mutong Li	2. Preis
Paula Peritsch	1. Preis
Veronika Schlatzer	2. Preis
Anna Unterweger	1. Preis
Yoram Baur	2. Preis
Amandine Carli	2. Preis
Anja Schrettner	2. Preis

Violoncello und Kontrabass light

TeilnehmerIn	Ergebnis
Oskar Hölbling	1. Preis mit Auszeichnung
Raphael Weigel	1. Preis mit Auszeichnung
Emilia Lederhaas	1. Preis
Timo Frühauf	1. Preis
Benjamin Breinl	1. Preis mit Auszeichnung
Henry Servatius	1. Preis
Severin Gfrerer	1. Preis mit Auszeichnung
Tristan Petrak	1. Preis mit Auszeichnung
Gabriel Mocuta	1. Preis
Irma Charlotte Wielandt	1. Preis mit Auszeichnung
Paul Krenn	1. Preis
Paula Smole	1. Preis mit Auszeichnung

Die Jurys des Streicherwettbewerbs:

- **Eduard Lanner**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Helen Kriegl**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Anke Schittenhelm**
(Kunstuniversität Graz)
- **Helfried Fister**
(Johann-Joseph-Fux-Konservatorium)
- **Klaus Steinberger**
(Musikschule Kindberg)
- **Andreas Farnleitner**
(Musikschule Bruck an der Mur)



Das Ensemble Spunk4! beim Wettbewerb Strings on Stage

Foto: Eduard Lanner

58 Preise und Prädikate beim Landeswettbewerb „prima la musica“ 2023

Die SchülerInnen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums erreichten beim vom 09.03 bis 19.03.2023 am Konservatorium und an der Kunstuniversität durchgeführten Landeswettbewerb „prima la musica“ 58 Preise und Prädikate.

Gesamtanzahl der Preise und Prädikate: 58

1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb	16
1. Preis mit Auszeichnung	9
1. Preis	9
2. Preis	10
Gold - Mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen (prima la musica PLUS)	8
Silber - Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen (prima la musica PLUS)	6

BLOCKFLÖTE 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Simon KRÖLL	Sara Glanzer	A	1. Preis mit Auszeichnung
Raphael STRAUSS	Maria Lanner	A	1. Preis mit Auszeichnung
Clemens HOHENWARTER	Karin Jenner-Silldorff	B	1. Preis mit Auszeichnung
Mira KOLLER-PRISCHING	Barbara Sackl	B	1. Preis mit Auszeichnung
Magdalena PRATL	Eva-Christina Hoffelner	B	1. Preis
Ryan Levin SKRILECZ	Dagmar Dillinger- Steveic	B	1. Preis
Luis KOLLER-PRISCHING	Barbara Sackl	I	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Emma RIEGER	Karin Jenner-Silldorff	I	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Philip WEIGEL	Barbara Sackl	I	1. Preis
Sophie WILFINGER	Karin Jenner-Silldorff	I	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Hannah POPELKA	Elisabeth Hatzl	II	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

BLOCKFLÖTE ^{PLUS} 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Valentin LAGGER	Elisabeth Hatzl	III ^{plus}	95,33 Punkte, Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen, Landessieger Blockflöte III ^{plus}
Nils MALETZ	Barbara Sackl	III ^{plus}	91,00 Punkte, Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen

FLÖTE 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Bianca Sofia IANNUCELLI	Heike Straub-Kossegg	I	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Lucia RAUCHENBERGER	Heike Straub-Kossegg	I	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Lukas GRUM	Heike Straub-Kossegg	II	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Annika KÜCKMEIER	Heike Straub-Kossegg	II	1. Preis

FLÖTE ^{PLUS} 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Leonora KOHLMAIER	Heike Straub-Kossegg	III ^{plus}	81,67 Punkte, Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Juli NIKOLAUS	Heike Straub-Kossegg	III ^{plus}	76,33 Punkte, Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Christina SCHOBER	Birgit Böhm	III ^{plus}	89,00 Punkte, Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Anna Katharina EHART	Heike Straub-Kossegg	IV ^{plus}	96,00 Punkte, Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen, Landessiegerin Flöte IV ^{plus}
Sarah STROBL	Birgit Böhm	IV ^{plus}	86,67 Punkte, Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Julia WETL	Birgit Böhm	IV ^{plus}	89,00 Punkte, Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen



KLARINETTE 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Theresa KRENN	Reinhard Uhl	III	1. Preis
Melanie PIRKER	Reinhard Uhl	II	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Julia MONSBERGER	Reinhard Uhl	II	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

KLARINETTE ^{PLUS} 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Daniel KÜCKMEIER	Reinhard Uhl	III ^{plus}	97,33 Punkte, Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen, Landessieger Klarinette III ^{plus}
Katharina KORNSTEINER	Arnold Plankensteiner	IV ^{plus}	86,33 Punkte, Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
Judith SCHUSTERITSCH	Arnold Plankensteiner	IV ^{plus}	93,00 Punkte, Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen

FAGOTT 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Kornel HULIK	Elvira Weidl	B	1. Preis mit Auszeichnung
Isabella SCHREILECHNER	Elvira Weidl	I	2. Preis
Tobias Valentin WIELANDT	Elvira Weidl	III	2. Preis

TROMPETE/FLÜGELHORN 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Raffael PELLET	Wolfgang Jud	B	1. Preis mit Auszeichnung
Lucia HAVRILLOVA	Hans-Jörg Pirkwieser	II	2. Preis

TROMPETE/FLÜGELHORN ^{PLUS} 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Dominik HOLY	Wolfgang Jud Kurt Körner	IV ^{plus}	96,00 Punkte, Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen, Landessieger Trompete IV ^{plus}

TUBA ^{PLUS} 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Maximilian STEINER	Markus Nimmervoll	III ^{plus}	98,00 Punkte, Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen, Landessieger Tuba III ^{plus}

SAXOFON ^{PLUS} 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Martin KRANKEDL	Christian Pold	III ^{plus}	93,67 Punkte, Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen, Landessieger Saxofon III ^{plus}

SCHLAGWERK 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Philipp WIENER	Michael Fuchs	I	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Simon PAAR	Michael Fuchs	II	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

KAMMERMUSIK FÜR AKKORDEON 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
„I due gentiluomini musicali“ Gabriel SPIEGL Dorian MUSIC	Thomas Platzgummer in Kooperation mit der Helmut- Schmidinger-Musikschule	III	2. Preis



KAMMERMUSIK FÜR KLAVIER 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
„Suono“ Emilia RUGANI Flora KRÖLL	Gundega Hartmane-Beke	B	1. Preis mit Auszeichnung
„DuOle!“ Dunja BAKIC Laetitia Chiara TAURER	Irina Vaterl	I	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
„Trio Kis Szvit“ Ryunosuke KUNIMURA Ralph LACKNER Constantin SCHMEJA	Fiona Fortin Helen Kriegl Christian Peyr	I	1. Preis
„Trio Trifux“ Yutang ZHU Jakob TRÖSTER Henry SERVATIUS	Nicole Gruss-Ganglbauer Igmar Jenner Thomas Platzgummer	I	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
„ELAn“ Ella HALDEN Anna UNGER	Gundega Hartmane-Beke	II	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
„Trio Bravo“ Julia LEITNER Trisztán PETRÁK Nora CVITKOVIC	Igmar Jenner Thomas Platzgummer Fiona Fortin	II	2. Preis

KAMMERMUSIK FÜR STREICHINSTRUMENTE 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
„Spunk 4!“ Clara FARNLEITNER Paula WESSELY Raphael WEIGEL Rosina WESSELY	Helen Kriegl Igmar Jenner Thomas Platzgummer Herbert Lang	A	1. Preis mit Auszeichnung
„Sarinda Quartett“ Valerie WEIGEL Sölkner THERESA Ida JENNER Benjamin BREINL	Igmar Jenner Wolfgang Stangl Thomas Platzgummer	B	1. Preis mit Auszeichnung
„M&N's“ Noora Emilia HARRER Moritz RAI	Delphine Krenn-Viard	I	2. Preis
„Trio Vio“ Nikol BONDARENKO Sophia HÖNTZSCH Gilbert HÖNTZSCH	Daniela Hölbling	I	2. Preis

KAMMERMUSIK FÜR STREICHINSTRUMENTE 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
„Duo Allegria“ Esther PAP Jana PRETTNER	Sigrid Narowetz	II	2. Preis
„String Theory“ Cecilie KLATT Suna ROMANER	Sigrid Narowetz Gerda Illenberger	II	2. Preis
„HERNDL DUO“ Elvia HERNDL Lysander HERNDL	Thomas Platzgummer in Kooperation mit der Kunstuniversität	III	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

KAMMERMUSIK FÜR ZUPFINSTRUMENTE 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
„Duo „Glissando“ Ruth Iris FRÜHWIRT Lauren RAINER (Privat)	Delphine Krenn-Viard Aneta Pichler	A	1. Preis
„20 fingers“ Vedad KISIC Allegra CAPPELLO	Jure Podvratnik	B	1. Preis
„Harfeline“ Julija GAMSE Lena QIN	Aneta Pichler in Kooperation mit der Musikschule Bruck an der Mur	I	1. Preis
„Trio GrAnDa Guitarra“ Yangzhenshi PAN Anna Sophie PARTL Greta PREZEL	Günther Scherer Stefan Skrilecz Oliver Skrilecz	I	2. Preis
„Gli Gufi“ Theresa TRIPPL Martin KLUG Niklas SWONAR	Hugo Mali	III	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Ergebnis des Bundeswettbewerbs „prima la musica“ 2023

Die SchülerInnen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums erreichten beim vom 18. bis 29. Mai 2023 in Graz ausgetragenen Bundeswettbewerb „prima la musica“ insgesamt 25 Preise und Prädikate. Das ist das drittbeste Resultat aller österreichischen Institutionen, die am Wettbewerb teilgenommen haben.

Gesamtanzahl der Preise und Prädikate: 25

1. Preis	12
2. Preis	5
3. Preis	-
Gold (prima la musica ^{Plus})	6
Silber (prima la musica ^{Plus})	2
Bronze (prima la musica ^{Plus})	-

KLARINETTE 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Melanie Pirker	Reinhard Uhl	II	2. Preis
Julia Monsberger	Reinhard Uhl	II	1. Preis

KLARINETTE ^{PLUS} 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Daniel Kückmeier	Reinhard Uhl	III ^{plus}	Gold
Judith Schusteritsch	Christoph Moser (mdw Wien) Arnold Plankensteiner	IV ^{plus}	Gold

KAMMERMUSIK FÜR STREICHINSTRUMENTE 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
HERNDL DUO Elvis Herndl Lysander Herndl	Andrea Molnar (KUG) Thomas Platzgummer Ernst Weissensteiner (KUG)	III	1. Preis

SCHLAGWERK 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Philipp Wiener	Michael Fuchs	I	2. Preis
Simon Paar	Michael Fuchs	II	1. Preis

KAMMERMUSIK FÜR KLAVIER 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
„DuOle!“ Dunja BAKIC Laetitia Chiara TAURER	Irina Vaterl	I	1. Preis
„Trio Trifux“ Yutang ZHU Jakob TRÖSTER Henry SERVATIUS	Nicole Gruss-Ganglbauer Igmar Jenner Thomas Platzgummer	I	2. Preis
„ELAn“ Ella HALDEN Anna UNGER	Gundega Hartmane-Beke	II	1. Preis
„JEM TRIO“ Max Weller Jennifer Gheorghita Elvis Herndl	Zuzana Niederdorfer (KUG) Emilio Percan (KUG) Andrea Molnar (KUG) Thomas Platzgummer	IV	1. Preis

BLOCKFLÖTE 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Luis Koller-Prisching	Barbara Sackl	I	1. Preis
Emma Rieger	Karin Jenner-Silldorff	I	1. Preis
Sophie Wilfinger	Karin Jenner-Silldorff	I	2. Preis
Hannah Popelka	Elisabeth Hatzl	II	1. Preis

FLÖTE 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Lucia Rauchenberger	Heike Straub-Kossegg	I	1. Preis
Bianca Sofia Iannuccelli	Heike Straub-Kossegg	I	1. Preis
Lukas Grum	Heike Straub-Kossegg	II	1. Preis



KAMMERMUSIK FÜR ZUPFINSTRUMENTE 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
„Gli Guft“ Theresa Trippl Martin Klug Niklas Swonar	Hugo Mali	III	2. Preis

TUBA ^{PLUS} 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Maximilian Steiner	Markus Nimmervoll	III ^{plus}	Gold (Bundessieger)

SAXOFON ^{PLUS} 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Martin Krankenedl	Christian Pold	III	Silber

TROMPETE ^{PLUS} 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Dominik Holy	Wolfgang Jud Kurt Körner	IV ^{plus}	Gold

BLOCKFLÖTE ^{PLUS} 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Valentin Lagger	Elisabeth Hatzl	III ^{plus}	Gold (Bundessieger)
Nils Maletz	Barbara Sackl	III ^{plus}	Gold

FLÖTE ^{PLUS} 2023

SchülerInnen	Klasse	Altersgruppe	Preis
Anna Katharina Ehart	Heike Straub-Kossegg Maria Jauk (mdw Wien)	IV ^{plus}	Silber

„Canorum Styriae“-Preis an Sabine Unterberger

Bereits zum vierten Mal wurde der Preis des Steirischen Volksliedwerks für wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit der steirischen Volkskultur beschäftigen, vergeben. Eine der Ausgezeichneten war Sabine Unterberger – Absolventin des Bachelorstudiums für Volksmusik am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium. Das Thema ihrer mit dem „Canorum Styriae Preis“ ausgezeichneten Bachelorarbeit lautete „Die Hackbrettbauer in der Steiermark“ und wurde von Hugo Mali betreut. Sabine Unterberger fasst die Intention ihrer Arbeit folgendermaßen zusammen: „Besonders interessant war es für mich, wie die einzelnen Instrumentenbauer zu ih-



Sabine Unterberger und Hugo Mali

rer Berufung gekommen sind. Viele Fragen, wie zum Beispiel, wie erlernten sie ihr Handwerk und hatten sie dabei eine Hilfe oder Anleitung? Welche Hackbretter bauten bzw. bauen sie und wie ist es ihnen mit der Hackbrett-Konstruktion ergangen, respektive mit der Gegenspannung, dass sich das Holz nicht aufwölbt? Wie viele Hackbretter bauten diese Leute und wo sind diese Instrumente im Umlauf?“ Unter großem Beifall konnte Sabine Unterberger den Preis am 17. November 2022 im Florentinersaal der Kunstuniversität entgegennehmen. ■

Erster und dritter Preis für Lorenzo Bizzarri

Der junge Gitarrist Lorenzo Bizzarri hat im Schuljahr 2022/23 bei zwei internationalen Wettbewerben teilgenommen und den ersten Preis beim 15. internationalen Wettbewerb „Giovani Musicisti – Città di Treviso“, sowie den dritten Preis in der Sparte beim internationalen Wettbewerb „Città di Cervignano“ in Italien gewonnen. Lorenzo wird in der Klasse von Bozhana Pavlova unterrichtet. Er ist 17 Jahre alt und begann im Alter von 10 Jahren am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium bei Albert Kerschbaumer klassische Gitarre zu lernen. Er ist seit zwei Jahren in der Klasse von Bozhana Pavlova und hat in den letzten Jahren an mehreren internationalen Projekten teilgenommen: Beispielsweise beim Erasmus+ Projekt „Music Bridges – Graz trifft Pleven“ im Jahr 2021, sowie beim Pleven Guitar Festival 2022. Im Rah-



Lorenzo Bizzarri präsentiert seine Urkunde

Foto: Land Steiermark

men dieser Projekte nahm er an Masterclasses mit Nikolay Mihaylov, Stephanos Demeetriou, Rossen Balkanski und Boyan Doychev teil. Für das Jahr 2023 sind weitere künstlerische Aktivitäten geplant, beispielsweise die Teilnahme am Forum Gitarre Wien, sowie die Reise zur Pleven Summer Academy in Bulgarien. ■

Erster Preis für die junge Pianistin Emilia Polotska

Ein schöner Erfolg: Die 10-jährige Pianistin Emilia Polotska hat am 23. April beim 15. Internationalen Wettbewerb „Giovani Musicisti“ in Treviso in der Kategorie B einen ersten Preis gewonnen. Emilia wird seit März 2022 in der Klasse von Anfisa Bobylova unterrichtet. Emilia Polotska stammt aus Kiew und hat in ihrer Musikschule folgende Fächer besucht: Klavier, Violine, Musikkunde, Vokalkomposition und Komposition. Sie hat bisher mehr als 20 Stücke komponiert, darunter kurze Stücke, Capricen, Etüden, Präludien, Variationen, eine Sonate und mehrere Lieder. Ihre Variationen wurden 2021 im Buch „Von Kindern für Kinder“ veröffentlicht. Sie nahm bisher an mehreren Wettbewerben erfolgreich teil. 2019 gewann sie den 3. Preis beim Internationalen Béla-Bartók-Klavierwettbewerb in Graz und im selben Jahr einen 1. Preis bei einem bulgarischen Klavierwettbewerb. Während der coronabedingten Quarantäne nahm sie an mehreren internationalen Onlinewettbewerben teil. 2022, einige Tage vor Kriegsbeginn, gewann sie den 1. Preis beim Bartók-Klavierwettbewerb in Graz. ■



Emilia Polotska gewinnt den ersten Preis in Treviso

Foto: Julia Polotska

Aufnahmeprüfungen

Erfolgreich absolvierte Aufnahmeprüfungen an Kunstuniversitäten

SchülerInnen	Klasse	Instrument	Studienrichtung	Institution
Ariane BAUER	Reinhard Uhl	Klarinette	Instrumental- musikerziehung	Kunstuniversität Graz
Anna-Katharina EHART	Heike Straub-Kossegg	Flöte	Künstlerisches Bachelorstudium	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Sarah FOURNIER	Harald Martin Winkler	Violine	Bachelostudium Dirigieren	Kunstuniversität Graz
Alexander HINUM	Lukas Frank	Cembalo	Bachelorstudium	Privatuniversität Musik und Kunst Wien
Markus JAUK	Markus Nimmervoll	Tuba	Künstlerisches Bachelorstudium	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Daniela KLOIBER	Sabine Allmer	Steirische Harmonika	Musikerziehung	Kunstuniversität Graz
Veronika KOVTUNENKO	Astrid Horn	Blockflöte	Bachelorstudium Instrumental- pädagogik	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Anna-Lisa KRÖLL	Helmut Koini	Akkordeon	Musikerziehung	Kunstuniversität Graz
Hannah LINGER	Gerda Illenberger	Violine	Künstlerisches Bache- lorstudium	Kunstuniversität Graz
Sarah LORBER	Wilhelm Kalcher	Horn	Musikerziehung	Kunstuniversität Graz
Emma LUKAS	Dieter Müller	Klavier	Musikerziehung	Kunstuniversität Graz
Charlotte ÖHLINGER	Anselm Schaufler	Violine	Musikerziehung	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Felix PIEBER	Arnold Plankensteiner	Klarinette	Bachelorstudium Instrumentalpädagogik	Kunstuniversität Graz
Sarah RATH	Birgit Böhm	Flöte	Bachelorstudium Instrumentalpädagogik und künstlerisches Bachelorstudium	Kunstuniversität Graz
Benedict RAUCHENBERGER	Wolfgang Stangl	Violine	Vorbereitungslehrgang	Kunstuniversität Graz

SchülerInnen	Klasse	Instrument	Studienrichtung	Institution
Lucia RAUCHENBERGER	Heike Straub-Kossegg	Flöte	Hochbegabtenlehrgang	Kunstuniversität Graz
Felix REMICH	Christian Stolz	Schlagzeug	Bachelorstudium Jazz	Kunstuniversität Graz
Veronika SCHLATZER	Gerda Illenberger	Violine	Bachelorstudium Instrumentalpädagogik	Gustav Mahler Privatuniversität
Magdalena SCHLÖGL	Helen Kriegl Shirin Albler	Violine/ Gesang	Musikerziehung	Kunstuniversität Graz
Judith SCHUSTERITSCH	Reinhard Uhl	Klarinette	Vorbereitungslehrgang	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Elias STÜBLER	Kurt Körner	Trompete	Bachelorstudium	Kunstuniversität Graz
David TAFERNER	Christian Stolz	Schlagzeug	Bachelorstudium Jazz	Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt
Irma Charlotte WIELANDT	Ruth Straub	Violoncello	Vorbereitungslehrgang	Kunstuniversität Graz

Begabtenförderung

Begabtenförderungsprogramm des kommenden Schuljahres

Folgende SchülerInnen wurden durch das Anfang Mai 2023 stattgefundene Auswahlspiel bzw. durch die ausgezeichnete bzw. sehr gute Leistung bei den Landeswettbewerben von „prima la musica“ in das Begabtenförderungsprogramm des kommenden Schuljahres 2023/24 aufgenommen und erhalten kostenlos eine zusätzliche halbe oder ganze Unterrichtsstunde:

SchülerInnen	Klasse	Instrument
Clara AUER	Wolfgang Tischhart	Tenorhorn
Selina BACHER	Shirin Albler	Gesang
Dunja BAKIC	Irina Vaterl	Klavier

SchülerInnen	Klasse	Instrument
Lorenzo BIZZARRI	Bozhana Pavlova	Gitarre
Filippa BLAMBERGER	Irina Vaterl	Klavier
Benjamin BREINL	Thomas Platzgummer	Violoncello
Sanjin CORHASANOVIC	Philipp Scheucher	Klavier
Hannah EGGER	Birgit Katzarofski	Klavier
Clara FARNLEITNER	Helen Kriegl	Violine
Pelagiya FILEVYCH	Anfisa Bobylova	Klavier
Leo GRASSAUER	Karl Rossmann	Trompete
Lukas GRUM	Heike Straub-Kossegg	Flöte
Elvis HERNDL	Thomas Platzgummer	Violoncello
Clemens HOHENWARTER	Karin Jenner-Silldorff	Blockflöte
Dominik HOLY	Wolfgang Jud	Trompete
Bianca IANNUCELLI	Heike Straub-Kossegg	Flöte
Leonardo IANNUCELLI	Thomas Platzgummer	Violoncello
Ida JENNER	Wolfgang Stangl	Viola
Leonora Anna KOHLMAIER	Heike Straub-Kossegg	Flöte
Luis KOLLER-PRISCHING	Barbara Sackl	Blockflöte
Mira KOLLER-PRISCHING	Barbara Sackl	Blockflöte
Hannah KONRAD	Aleksandra Skrilec	Flöte
Katharina KORNSTEINER	Arnold Plankensteiner	Klarinette
Martin KRANKENEDL	Christian Pold	Saxofon
Paul KRENN	Peter Petrak	Kontrabass
Simon KRÖLL	Sara Glanzer	Blockflöte
Annika KÜCKMEIER	Heike Straub-Kossegg	Flöte
Daniel KÜCKMEIER	Reinhard Uhl	Klarinette
Daniel KÜCKMEIER	Birgitta Wetzl	Gesang
Maja KÜRBISCH	Anfisa Bobylova	Klavier
Regina LABUGGER	Birgitta Wetzl	Gesang
Ralph LACKNER	Helen Kriegl	Violine
Valentin LAGGER	Elisabeth Hatzl	Blockflöte

<i>SchülerInnen</i>	<i>Klasse</i>	<i>Instrument</i>
<i>Julius LEGAT</i>	Philipp Scheucher	<i>Klavier</i>
<i>Victoria LEGAT</i>	Hermine Haselböck-Littasy	<i>Gesang</i>
<i>Mariia LYTVYN</i>	Florian Palier	<i>Gitarre</i>
<i>Lukas MAIERHOFER</i>	Chih-Ching Hsiang	<i>Klavier</i>
<i>Nils MALETZ</i>	Barbara Sackl	<i>Blockflöte</i>
<i>Marie MEISTER</i>	Wolfgang Tischhart	<i>Posaune</i>
<i>Julia MONSBERGER</i>	Reinhard Uhl	<i>Klarinette</i>
<i>Yurii NECHYPOR</i>	Anfisa Bobylova	<i>Klavier</i>
<i>Ha An NGUYEN</i>	Christian Tarla	<i>Klavier</i>
<i>Juli NIKOLAUS</i>	Heike Straub-Kossegg	<i>Flöte</i>
<i>Simon PAAR</i>	Michael Fuchs	<i>Schlagwerk</i>
<i>Yangzhenshi PAN</i>	Günther Scherer	<i>Gitarre</i>
<i>Raffael PELLET</i>	Wolfgang Jud	<i>Trompete</i>
<i>Albert PFERZINGER</i>	Irina Maholetti	<i>Klavier</i>
<i>Melanie PIRKER</i>	Reinhard Uhl	<i>Klarinette</i>
<i>Hannah POPELKA</i>	Elisabeth Hatzl	<i>Blockflöte</i>
<i>Paul POPELKA</i>	Magdalena Moser	<i>Orgel</i>
<i>Magdalena PRATL</i>	Eva-Christina Hoffelner	<i>Blockflöte</i>
<i>Leon PÜHRINGER</i>	Helmut Koini	<i>Steirische Harmonika</i>
<i>Stefan RATH</i>	Karl Rossmann	<i>Trompete</i>
<i>Benedict RAUCHENBERGER</i>	Wolfgang Stangl	<i>Violine</i>
<i>Lucia Maria RAUCHENBERGER</i>	Heike Straub-Kossegg	<i>Flöte</i>
<i>Emma RIEGER</i>	Karin Jenner-Silldorff	<i>Blockflöte</i>
<i>Emma SADNIK</i>	Wolfgang Stangl	<i>Viola</i>
<i>Christina SCHOBER</i>	Birgit Böhm	<i>Flöte</i>
<i>Theresa SCHÖNINGER</i>	Birgitta Wetzl	<i>Gesang</i>
<i>Judith SCHUSTERITSCH</i>	Arnold Plankensteiner	<i>Klarinette</i>
<i>Ryan Levin SKRILECZ</i>	Dagmar Dillinger-Steveic	<i>Blockflöte</i>
<i>Theresa SÖLKNER</i>	Igmar Jenner	<i>Violine</i>

SchülerInnen	Klasse	Instrument
Maximilian STEINER	Markus Nimmervoll	Tuba
Raphael STRAUSS	Maria Lanner	Blockflöte
Kornelia STREICHER	Birgitta Wetzl	Gesang
Sarah STROBL	Birgit Böhm	Flöte
Yu-Han SU	Arnold Plankensteiner	Klarinette
Alvin Paul SZÖKE	Irina Vaterl	Klavier
Laetitia Chiara TAURER	Irina Vaterl	Klavier
Chris TIAN	Harald Martin Winkler	Violine
Theresa TRIPPL	Hugo Mali	Chromatisches Hackbrett
Jakob TRÖSTER	Igmar Jenner	Violine
Maximilian VÖßNER	Arnold Plankensteiner	Klarinette
Philip WEIGEL	Barbara Sackl	Blockflöte
Raphael WEIGEL	Thomas Platzgummer	Violoncello
Valerie WEIGEL	Igmar Jenner	Violine
Paula WESSELY	Igmar Jenner	Violine
Rosina WESSELY	Herbert Lang	Kontrabass
Julia WETL	Birgit Böhm	Flöte
Marie Amandine WIELANDT	Harald Martin Winkler	Violine
Philipp WIENER	Michael Fuchs	Schlagwerk
Jakob WIESER	Kurt Körner	Trompete
Sophie WILFINGER	Karin Jenner-Silddorff	Blockflöte
Yutang ZHU	Nicole Gruss-Ganglbauer	Klavier

DIE KOMMISSION DES BEGABTENFÖRDERUNGS-AUSWAHLSPIELS 2023:

Birgit Böhm, Wolfgang Jud, Eduard Lanner, Anke Schittenhelm (KUG),
Arno Unterüberbacher, Verena Vorauer

Förderungsstipendien der Stadt Graz

Das Förderstipendium der Stadt Graz für für das Jahr 2022 in der Höhe von insgesamt € 3.000 wurde an sechs erfolgreiche SchülerInnen des Konservatoriums überreicht. Die ausgezeichneten Schülerinnen wurden aufgrund ihrer künstlerischen Leistungen beim Bundeswettbewerb „prima la musica“ in Feldkirch bzw. beim 7. Internationalen Béla-Bartók-Klavierwettbewerb in Graz nominiert.

Name	Hauptfach	Klasse
Dominik Holy	Trompete	Wolfgang Jud
Daniel Kückmeier	Klarinette	Reinhard Uhl
Valentin Lagger	Blockflöte	Elisabeth Hatzl
Nils Maletz	Blockflöte	Barbara Sackl
Judith Schusteritsch	Klarinette	Arnold Plankensteiner
Maximilian Steiner	Tuba	Markus Nimmervoll

AIMS – Stipendien

Das von AIMS an das Johann-Joseph-Fux-Konservatorium vergebene Stipendium wurde durch ein am 27. April 2023 im Fux-Saal erfolgtes Vorsingen ermittelt.

Name	Hauptfach	Klasse
Mariana Duque Chacon	Gesang	Nasrin Rossmann

Abschlüsse

Oberstufenabschlussprüfungen von Juni 2022 bis Juni 2023

Name	Hauptfach	Klasse
Ariane BAUER	Klarinette	Reinhard Uhl
Sarah FOURNIER	Violine	Harald Martin Winkler
Diego GARCIA-PLIEGO GARCIA-MONUZ	Klarinette	Reinhard Uhl
Veronika KOVTUNENKO	Blockflöte	Astrid Horn

Name	Hauptfach	Klasse
Karin MAYER	Gesang	Arno Unterüberbacher
Peter PREITLER-HÖLLER	Klavier	Irina Vaterl
Lana RADASCHITZ	Saxofon	Christian Pold
Matin SOHEIL	Gesang	Hermine Haselböck
Annemarie SOMMITSCH	Gitarre	Birgitt Standegger
Rusudan TAVARTKILADZE	Gesang	Shirin Albler

Abschlussprüfungen der Studiengänge & Basiskurse

von Juni 2022 bis Juni 2023

















Name	Hauptfach	Klasse
Bettina AIGNER	Basiskurs AMA Blasorchesterleitung	Gerald Oswald
Maximilian BACHER	Populärmusik E-Bass	Christian Seiner
Theresa ANSPICHLER	Populärmusik Gesang	Patrik Thurner
Elke BERGER-PATERNUSCH	Historische Instrumentalpraxis Harfe	Tanja Vogrin
Felix BREUSS	Basiskurs AMA Chorleitung	Franz Herzog
Stefan ERTL	Populärmusik Schlagzeug	Christian Stolz
Eva-Maria FLEISCHHACKER	Elementare Musikpädagogik	
Tobias FORSTER	Blasorchesterleitung	Josef Bratl
Ruth GRUBER	Elementare Musikpädagogik	
Elisa HEUCHLER	Blasorchesterleitung	Josef Bratl
Jana JANKU	Historische Instrumentalpraxis Harfe	Tanja Vogrin
Gabriel KARNER	Blasorchesterleitung	Josef Bratl
Christian KOGLER	Populärmusik E-Bass	Christian Seiner
Oliver KREINZ	IGP-Master Volksmusik	Sabine Allmer (1. Instrument – Steirische Harmonika)
Rafael LEDERER	Blasorchesterleitung	Josef Bratl
Lukas LINDBICHLER	Blasorchesterleitung	Josef Bratl











<i>Name</i>	<i>Hauptfach</i>	<i>Klasse</i>
<i>Katharina MARHOLD</i>	<i>Elementare Musikpädagogik</i>	
<i>Victoria MOOR</i>	<i>Elementare Musikpädagogik</i>	
<i>Bernadette PLANNER</i>	<i>Blasorchesterleitung</i>	Josef Bratl
<i>Lukas POSCH</i>	<i>Blasorchesterleitung</i>	Josef Bratl
<i>Cornelia REITER</i>	<i>Basiskurs AMA Blasorchesterleitung</i>	Gerald Oswald
<i>Sarah SCHINNERL</i>	<i>Blasorchesterleitung</i>	Josef Bratl
<i>Constanze SEIDL</i>	<i>Blasorchesterleitung</i>	Josef Bratl
<i>Felix STEINERT</i>	<i>Blasorchesterleitung</i>	Josef Bratl
<i>Sabine UNTERBERGER</i>	<i>IGP Bachelor Volksmusik</i>	Sabine Allmer
<i>Gregor VAN DER KALLEN</i>	<i>Populärmusik-Schlagzeug</i>	Bernhard Wimmer
<i>Anna Barbara WAGNER</i>	<i>Historische Instrumentalpraxis Drehleier</i>	Josef Pichler
<i>Florian WENZ</i>	<i>Populärmusik-E-Gitarre</i>	Klaus Ambrosch
<i>Katharina ZÖHRER</i>	<i>Elementare Musikpädagogik</i>	




Personen & Fächer











LehrerInnen und Fächer











Im Verlauf des Schuljahres 2022/2023 waren am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium insgesamt 143 LehrerInnen (davon fünf als GastlehrerInnen und zwei als kurzfristige Ersatzlehrkräfte) in der Ausbildung von SchülerInnen und Studierenden beschäftigt. Die Höhe an ganzen Dienstposten (Vollzeitäquivalenten) betrug rund 100.








LehrerInnen		Unterrichtsfächer	LehrerInnen		Unterrichtsfächer
	Mag. Christian Aigner	Klavier, Korrepetition		Birgit Böhm BA MA	Flöte
	Shirin Abler BA MA	Gesang, Musikhören & -malen		Mag.ª Elke Chibidziura	Viola
	Mag.ª Sabine Allmer	Steirische Harmonika		Ulrike Christian-Köller	Elementare Musikerziehung
	Klaus Ambrosch	E-Gitarre		Mag.ª Dagmar Dillinger-Stevcic	Blockflöte, Elementare musikalische Schulung
	Christian Bakanic	Ergänzungsfächer Volksmusik		Mag. Christian Dolcet	Korrepetition
	MDir. Mag. Josef Bratl	Dirigieren für Blasorchester, Dirigierpraktikum		Mag. Armin Egger	Gitarre
	Martin Birnstingl	Saxofon		Mag.ª Ulrike Ehmann	Klavier
	Anfisa Bobylova Mag.ª BA MA	Klavier		Barbara Faulend-Klauser BA	Blockflöte











LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Fiona Fortin BA BA MA MA	<i>Klavier</i>
 Lukas Frank BA MA	<i>Cembalo, Generalbass</i>
 Mag. Burkhard Frauenlob	<i>Keyboard/ Klavier</i>
 Lucia Froihofer-Garber MA	<i>Violine</i>
 Michael Fuchs BA BA	<i>Schlagwerk</i>
 Sara Glanzer BA	<i>Blockflöte</i>
 Florian Groß BA MA	<i>Korrepetition</i>
 Nicole Gruß- Ganglbauer	<i>Klavier</i>
 Martin Harms	<i>Saxofon, Ergänzungsfä- cher Popular- musik</i>
 Gundega Hartmane-Beke	<i>Klavier</i>











LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Dipl.-Mus.Päd. ⁱⁿ⁻ Hermine Haselböck-Littasy	<i>Gesang</i>
 MMag. ^ª Elisabeth Hatzl	<i>Blockflöte</i>
 Mag. Dr. Peter Heckl	<i>Horn, Musikhören & -verstehen, Praktische Musik- analyse von Chor- & Vokalmusik</i>
 Mag. Franz M. Herzog	<i>Chordirigieren, Ergänzungsfä- cher Chor und Musiktheorie</i>
 Mag. Johannes Hirschler	<i>Klarinette</i>
 Mag. ^ª Eva Christina Hoffelner	<i>Blockflöte</i>
 Mag. ^ª Daniela Hölbling Bakk. BA MA	<i>Violine</i>
 Mag. ^ª Astrid Horn	<i>Blockflöte, Italienisch, Musikhören & -verstehen</i>
 Chih-Ching Hsiang MA	<i>Klavier</i>
 Barbara Huber-Müller	<i>Stimmbildung und Vokal- praxis Alte Musik</i>











LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Mag.ª Konstanze Hubmann	<i>Klavier, Korrepetition, Fortepiano</i>
 Mag.ª Gerda Illenberger	<i>Violine</i>
 Mag. Herbert Irmmler	<i>Flöte</i>
 Uta Istfanous	<i>Orgel, Klavier, Improvisation</i>
 Mag.ª Mina Jafroudi	<i>Klavier, Korrepetition</i>
 Mag.ª Susanne Janes	<i>Klavier, Musik. Geschichte.Live!, Musik-geschichten</i>
 Igmar Jenner BA	<i>Violine, Improvisation für Streicher</i>
 Mag.ª Karin Jenner-Silldorff	<i>Blockflöte</i>
 Carola Jonas-Krebs BA BA MA ArtDip.	<i>Violoncello</i>
 MMag. Dr. Wolfgang Jud	<i>Trompete</i>

LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Wilhelm Kalcher	<i>Horn</i>
 Sabine Kandlbauer	<i>Elementare Musikerziehung</i>
 MMag.ª Birgit Katzarofski	<i>Klavier</i>
 Manfred Keller	<i>Korrepetition</i>
 Markus Kerschbaumer (kurzfristige Ersatz-lehrkraft)	<i>Trompete</i>
 Marton Kiss BA BA MA	<i>Korrepetition</i>
 Mag.ª Mari Kiyofuji	<i>Klavier, Korrepetition</i>
 Prof. Mag. Dr. Helmut Koini	<i>Steirische Harmonika, Akkordeon</i>
 MMag.ª Juliane Kollmann BA	<i>Blockflöte</i>
 Kurt Körner	<i>Trompete, Naturtrompete</i>











LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Jovana Kosanovic BA MA	<i>Klavier</i>
 Magdalena Kraler MA	<i>Grundlagen und Ansätze der inkluisiven Musik- pädagogik</i>
 Mag. ^a Delphine Krenn-Viard	<i>Violine, Viola</i>
 Mag. ^a Helen Kriegl	<i>Violine</i>
 Mag. Herbert Lang	<i>Kontrabass</i>
 Mag. ^a Maria Lanner	<i>Blockflöte, Musikhören & -verstehen</i>
 Reinhold Lenz	<i>Steirische Harmonika</i>
 Dario Luisi MA	<i>Historische Violininstrumente, Ergänzungsfächer Alte Musik</i>
 Irina Maholetti BA MA MA	<i>Klavier, Korrepitition</i>
 Prof. MMag. Hugo Mali	<i>Chromatisches und Steirisches (Diatoni- sches) Hackbrett, Ergänzungsfächer Volksmusik</i>






LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Mag. ^a Astrid Marko	<i>Klavier</i>
 Zsuzsa Maroschek Bakk. BA MA	<i>Gitarre, Musikalische Früherziehung</i>
 Gina Mattiello MA	<i>Sprech- erziehung</i>
 Katharina Mayer-Heimel BA BA MA MA	<i>Klavier</i>
 Peter Mayerhofer BA BA MA	<i>Schlagwerk</i>
 Mag. ^a Rosa Mitteregger	<i>Akkordeon, Jugend- akkordeon- orchester</i>
 Anja Mörk BA MA	<i>Klavier</i>
 Klaus Mörth	<i>Oboe, Rohrbau & Instrumenten- pflege</i>
 MMag. ^a Magdalena Moser BA BA MA	<i>Musikhören & -verstehen, Korrepitition, Orgel</i>
 Dieter Müller	<i>Klavier</i>











LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Mag.ª Reka Nagy	Violine
 Sigrid Narowetz BA MA	Violoncello
 Markus Nimmervoll BA MA	Tuba, Tubaphonie
 Mag.ª Tena Novosel	Literaturspiel mit Generalbass, Cembalo- korrepetition
 Gerald Oswald *	Dirigieren für Blasorchester, Dirigierprak- tikum, Instru- mentation
 Mag. Florian Palier	Gitarre
 Dr.ª Bozhana Pavlova MA	Gitarre
 Peter Petrak MA	Kontrabass
 Christian Peyr	Violoncello
 Mag.ª Dr.ª Aneta Pichler	Harfe




LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Josef Pichler BA	Drehleier, Dudelsack
 Hans-Jörg Pirkwieser	Trompete
 Arnold Plankensteiner BA BA MA MA	Klarinette
 Mag. Thomas Platzgummer	Violoncello, Sinfonie- orchester
 Jure Podvratnik BA BA	Gitarre
 Petra Poláčková BA BA MA	Gitarre
 Christian Pold Bakk. MA	Saxofon
 Ruth Claire Pottinger-Schmidt	Viola da gamba, Barockcello, Consort
 Mag.ª Sigrid Präsent	Violine
 Mag.ª Karin Prenner- Schröttner	Elementare Musikerziehung

* Gastlehrer - Steirischer Blasmusikverband

LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Dr. MMag. Kurt Putz	<i>Klavier</i>
 Mag. ^a Elisabeth Ratej-Tatzgern BA MA	<i>Blockflöte</i>
 Johannes Rohrer MA	<i>Zither</i>
 MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Zuzana Ronck	<i>Kinderchorleitung, Elementare Musikerziehung, Kinder- und Jugendchor</i>
 Karl Rossmann MA	<i>Trompete, Big Band</i>
 Nasrin Rossmann Bakk. MA	<i>Gesang</i>
 Dejan Rumpf BA MA	<i>Gitarre</i>
 Mag. ^a Barbara Sackl	<i>Blockflöte, Blockflötenorchester</i>
 Polina Sasko BA MA	<i>Solo-korrepitition</i>
 Mag. Anselm Schaufler	<i>Violine, Musiktheoretische Ergänzungsfächer</i>

LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Mag. Günther Scherer	<i>Gitarre, Akkordspiel und Liedbegleitung auf der Gitarre, E-Gitarrekurs</i>
 Johann Scherr	<i>Gitarre, Musikhören &-verstehen</i>
 Philipp Scheucher BA BA MA	<i>Klavier</i>
 David Schmidt (kurzfristige Ersatzlehrkraft)	<i>Trompete</i>
 Mag. ^a Birgit Schweighofer	<i>Klavier</i>
 Mag. Christian Seiner	<i>E-Bass</i>
 Raimonda Skabeikaitė BA MA	<i>Klavier-/Partiturspiel für ChorleiterInnen, Musikhören &-verstehen</i>
 Aleksandra Škrilec BA MA	<i>Flöte</i>
 Mag. Oliver Skrilecz	<i>Gitarre, Musikhören &-verstehen</i>
 Patrick Skrilecz MA	<i>Klavier</i>

LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Mag. Stefan Skrilecz	Gitarre
 Birgitt Standegger	Gitarre
 Wolfgang Stangl	Violine, Viola
 Peter Steinberger BA MA	Steirisches (Diatonisches) Hackbrett
 Christian Stolz BA	Schlagzeug
 MMag.ª Ruth Straub MAS	Violoncello
 Mag.ª Heike Straub-Kossegg	Flöte
 Mag. Reinhard Summerer	Posaune, Tenorhorn, Sinfonisches Blasorchester
 Christian Tarla	Klavier
 Patrik Thurner BA BA MA	Gesang Populärmusik

LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Mag. Wolfgang Tischhart	Posaune, Tenorhorn
 Mag. Reinhard Uhl	Klarinette
 Katrin Ully BA BA MA MA	Elementare Musikerziehung
 Mag. Arno Unterüberbacher	Gesang, Klavier
 Irina Vaterl BA BA BA BA MA Art.Dip	Klavier
 Tanja Vogrin Bakk. MA MA MA	Historische Vokalpraxis, Vokalensemble Alte Musik, Historische Harfen
 Verena Vorauer MA	Gitarre
 Heide Wartha MA	Traversflöte
 MMag.ª Elvira Weidl	Fagott, Rohrbau & Instrumentenpflege
 Mag.ª Birgitta Wetzl	Gesang

* Gastlehrer – Steirischer Blasmusikverband

LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Mag.ª Dr.ª Manuela Widmer **	Die Rolle des Kindes im Musiktheater
 Mag. Alexander Wiedenhofer *	Ergänzungs- fächer Blasor- chesterleitung
 Georg Wiedner BA	Klavier
 Mag. Bernhard Wimmer	Schlagwerk, Schlagzeug, Ergänzungs- fächer

LehrerInnen	Unterrichtsfächer
 Harald Martin Winkler	Violine, Viola, Streicher- ensembles
 Mag. Richard Winkler	Saxofon, Ear-Training
 Mag. Georg Zopf Bakk.	Lauten- instrumente

* Gastlehrer - Steirischer Blasmusikverband








** GastlehrerIn

Personelle Veränderungen

Pensionierungen	
Johann Scherr	Gitarre
Uta Istfanous	Orgel, Klavier
Manfred Keller	Korrepetition
Herbert Lang	Kontrabass
Karenzierungen	
Anja Mörk	Blockflöte
Sara Glanzer	Blockflöte
Wiedereinstieg nach Karenzierung	
Carola Jonas-Krebs	Violoncello

Direktion, Administration und Musikschulservicestelle

Name	Funktion
 Mag. Eduard Lanner	<i>Direktor</i>
 Klaus Tattermus, OAR	<i>Leitung Administration</i>
 Claudia Fischer	<i>Direktionskanzlei, Büro für SchülerInnen und Studierende</i>
 Leonie Berghofer	<i>Büro für SchülerInnen und Studierende</i>
 Martina Siegl	<i>Büro für SchülerInnen und Studierende</i>
 Peter Latzka	<i>Rechnungswesen/ Gebäudeverwaltung</i>

Name	Funktion
 Manfred Auner	<i>Instrumentenwart und Instrumentenverleih, Haus-, Heim- & Schulwart</i>
 Gerhard Hanschitz	<i>Haus-, Heim- und Schulwart</i>
 Daniel Höller	<i>Frontoffice</i>
 René Malin	<i>Frontoffice</i>
 Andrea Pech	<i>Archiv</i>
 Dipl. Soz.päd. ⁱⁿ Isabel Lena de Terry BA MA	<i>Musikschulservicestelle</i>
 Natascha Profant	<i>Musikschulservicestelle</i>

Leitungen und Koordinationen

Name	Funktion
Susanne Janes	Studienleitung
Anselm Schaufler	Leitung Fachbereich I – Musiktheorie und allgemeine Ergänzungsfächer
Karin Prenner-Schröttner	Leitung Fachbereich II – Elementare Musikerziehung
Irina Vaterl. Katharina Mayer-Heimel	Leitung Fachbereich III – Tasteninstrumente
Helen Kriegl	Leitung Fachbereich IV – Streichinstrumente
Stefan Skrilecz	Leitung Fachbereich V – Zupfinstrumente
Christian Pold	Leitung Fachbereich VI – Holzblasinstrumente
Peter Heckl	Leitung Fachbereich VII – Blechblasinstrumente/ Schlagwerk
Nasrin Rossmann	Leitung Fachbereich VIII – Gesang
Dario Luisi	Leitung Fachbereich IX – Alte Musik
Josef Pichler	Leitung Fachbereich X – Volksmusik
Klaus Ambrosch	Leitung Fachbereich XI – Populärmusik
Hugo Mali	Koordination IGP-Volksmusik
Reinhard Uhl	Koordination IGP-Lehrpraxis
Gerda Illenberger	Koordination Musikgymnasium
Christian Dolcet	Koordination Korrepetition
Karin Jenner-Silldorff	Koordination Blockflöte
Wolfgang Jud	Koordination Begabtenförderung
Reinhard Summerer	Koordination Blasorchesterleitung
Maria Lanner	Koordination Außenstelle Andritz
Astrid Horn	Koordination Außenstelle Berliner Ring
Delphine Krenn-Viard	Koordination Außenstelle Eggenberg
Irina Maholetti	Koordination Außenstelle Eisteich
Ulrike Christian-Köller	Koordination Außenstelle Muchargasse
Karin Prenner-Schröttner	Koordination Außenstelle St. Johann
Elisabeth Hatzl (bis 28.2.2023) Dejan Rumpf (ab 1.3.2023)	Koordination Außenstelle Webling-Jägergrund

SchülerInnen & Studierende

Als Grundlage für die statistische Erhebung der Anzahl der SchülerInnen- und Studierendendaten wurden neben der SchülerInnen-datenbank Anwesenheitslisten, Beurteilungslisten und Stundenpläne (Stand: März 2023) herangezogen.

Allgemeine Musikausbildung	SchülerInnen
SchülerInnen Haupthaus	1711
davon im Musikgymnasium	166
davon Lehrpraxis	17
davon SchülerInnen der Singschule Gösting	38
SchülerInnen in den 7 Außenstellen	703
Gesamt:	2414
Berufsbildende Studiengänge	o. Studierende
IGP-Bachelorstudium Volksmusik	6
IGP-Masterstudium Volksmusik	5
Alte Musik Diplom	-
Berufsbegleitende Studiengänge	ao. Studierende
Historische Instrumental- und Gesangspädagogik	13
Klassik	32
Elementare Musikpädagogik (EMP)	14
Populärmusik	17
Blasorchesterleitung	10
Chorleitung und Gruppenstimmführung	10
Kinderchorleitung und Kinderstimmführung	6
Volksmusikensembleitung	1
o. und ao. Studierende:	115
SchülerInnen und Studierende gesamt:	2528

Fachbereich I: Musiktheorie und allgemeine Ergänzungsfächer¹

Lehrveranstaltungen	SchülerInnen
Basics – Gehörschulung im Rahmen der Begabtenförderung	10
Basics – Theorie im Rahmen der Begabtenförderung	10
Bühne frei – Auftrittspraktikum	8
Gehör- und Rhythmusschulung	11
Italienisch	7
Jugendchor (14-18-Jährige)	16
Melodie- und Satzlehre	1
Musikgeschichten	29
Musik.Geschichte.Live!	37
Musikhören & -verstehen	214
Piccoli Cantanti-Kinderchor (5-8 Jährige)	33
Ragazzi Cantanti (8-14 Jährige)	38
Tonsatz	13
Werkstatt Komposition	8

(1): Da die Tabelle nur eine Auswahl des Angebots enthält, kann keine Gesamtzahl angegeben werden

Fachbereich II: Elementare Musikerziehung

Studiengang	außerordentliche Studierende
ao. Studiengang Elementare Musikpädagogik	14

Lehrveranstaltungen	SchülerInnen
Elementares Musiktheater	139
Elementarer Tanz	8
Eltern-Kind-Musizieren	110
Musikalische Früherziehung	166
Musik und Tanz	85
Schlagwerkensemble	75
Musikwerkstatt – EMS	46
Singschule	38
Musikhören & -malen	11
Gesamt:	678

Übersicht Singschule

Standort	VS Gösting
Lehrende	Barbara Faulend-Klauser, Christian Peyr, Zsuzsa Maroschek, Kathrin Ully, Aleksandra Skrilec
SchülerInnen	38
Fächer	Singen, Blockflöte, Flöte, Gitarre, Violoncello

Fachbereich III: Tasteninstrumente

zentrale künstlerische Fächer	SchülerInnen	außerordentliche Studierende
Akkordeon	24	1
Klavier	509	6
Klavier/Ergänzungsfach	42	1
Orgel	4	-
Klavier/Kammermusik	-	-
Gesamt:	579	8

Fachbereich IV: Streichinstrumente

zentrale künstlerische Fächer	SchülerInnen	außerordentliche Studierende
Kontrabass	36	-
Viola	36	-
Violine	178	5
Violoncello	87	2
Gesamt:	337	7

Fachbereich V: Zupfinstrumente

zentrale künstlerische Fächer	SchülerInnen	außerordentliche Studierende
Harfe	13	-
Gitarre	213	5
Zither	13	-
Gesamt:	239	5

Fachbereich VI: Holzblasinstrumente

zentrale künstlerische Fächer	SchülerInnen	außerordentliche Studierende
Blockflöte	206	1
Fagott	19	-
Flöte	52	1
Klarinette	43	3
Oboe	22*	-
Saxofon	37	-
Gesamt:	379	5

* inkl. eines Studenten für Musikerziehung an der Kunstuniversität Graz

Fachbereich VII: Blechblasinstrumente/Schlagwerk

zentrale künstlerische Fächer	SchülerInnen	außerordentliche Studierende
Horn	17*	2
Posaune	22	-
Schlagwerk	43	-
Tenorhorn	8	-
Trompete	49	-
Tuba	14	-
Gesamt:	153	2

* inkl. einer Studentin für Musikerziehung an der Kunstuniversität Graz

Fachbereich VIII: Gesang

zentrale künstlerische Fächer bzw. Studiengänge	SchülerInnen	außerordentliche Studierende
Gesang	66	6
ao. Studiengang Chorleitung und Gruppenstimmführung	5	10
ao. Studiengang Kinderchorleitung und Kinderstimmführung	-	6

Fachbereich IX: Alte Musik

zentrale künstlerische Fächer	SchülerInnen	ordentliche Studierende	außerordentliche Studierende
Barockcello	4	-	-
Blockflöte	1	-	1
Cembalo	7*	-	1
Drehleier	-	-	1
Dudelsack	-	-	1
Generalbass/Ensemblepraxis	-	-	-
Historische Harfen	1	-	2
Historische Vokalpraxis	7	-	3
Historische Violininstrumente	5	-	4
Lauteninstrumente	4	-	-
Naturtrompete	-	-	-
Viola da gamba	3	-	-
Gesamt:	32	-	13

* inkl. einer Studentin im Rahmen des Vorbereitungslehrgangs für Cembalo

Fachbereich X: Volksmusik

zentrale künstlerische Fächer	SchülerInnen	o. Studierende ¹ Bachelorstudium	o. Studierende ¹ Masterstudium	außerordentliche Studierende
Dudelsack	14	-	-	1
Drehleier	7	-	-	-
Steirische Harmonika	36*	6	5	1
Steirisches (Diatonisches) und Chromatisches Hackbrett	12	-	-	-
Violine	-	-	-	1
Zither	13	-	-	-
Gesamt:	82	6	5	3

(1) Gewähltes erstes Instrument im IGP-Bachelorstudium Volksmusik

* inkl. vier Studenten für Musikerziehung an der Kunstuniversität Graz

Fachbereich XI: Populärmusik

zentrale künstlerische Fächer	SchülerInnen	außerordentliche Studierende
E-Bass	18	2
E-Gitarre	18	-
Gesang	9	2
Keyboard/Klavier	16	5
Saxofon	5	4
Schlagzeug	9	4
Trompete	5	-
Gesamt:	80	17

Fachbereich XII: Blasmusik

zentrale künstlerische Fächer	ao. Studierende	Studierende der KUG ¹	SchülerInnen Basiskurs
Dirigieren für Blasorchester	1. Studienjahr: 8	1. Studienjahr: 2	2
	2. Studienjahr: -	2. Studienjahr: 2	-
Gesamt:	8	4	2

(1): im Rahmen des Schwerpunktfaches Blasorchesterleitung für IGP-Studierende

LehrerInnen & SchülerInnen in den Außenstellen

Außenstelle Andritz, Prochaskagasse 19, 8045 Graz

Hauptfächer	LehrerInnen	SchülerInnen*
Blockflöte	Barbara Faulend-Klauser BA Mag. ^a Karin Jenner-Silldorff MMag. ^a Juliane Kollmann Mag. ^a Maria Lanner	38
Flöte	Aleksandra Skrilec BA MA	2
Gitarre	Albert Kerschbaumer BA Jure Podvratnik BA BA Mag. Günther Scherer Johann Scherr Mag. Oliver Skrilecz	28
Klavier	Anfisa Bobylova BA MA Mag. ^a Mina Jafroudi Mag. ^a Astrid Marko Mag. Patrick Skrilecz	31
Violine	Igmar Jenner BA	7
Kurse	LehrerInnen	SchülerInnen
Eltern-Kind-Musizieren MFE I und II Musik und Tanz I - IV Schlagwerkensemble Elementares Musiktheater Musikhören & -verstehen 3-6	Sabine Kandlbauer Ulrike Christian-Köller Mag. ^a Maria Lanner	144

Außenstelle Berliner Ring, VS Berliner Ring, Rudolfstr. 242, 8047 Graz

Hauptfächer	LehrerInnen	SchülerInnen*
Blockflöte	Mag. ^a Eva-Christina Hoffelner Mag. ^a Astrid Horn	27
Gitarre	Zsuzsa Maroschek Bakk. BA MA Dejan Rumpf BA MA Johann Scherr	25
Klavier	Nicole Größ-Ganglbauer Mag. Arno Unterüberbacher	20
Violine	Mag. ^a Sigrid Präsent	5
Kurse	LehrerInnen	SchülerInnen
Musikalische Früherziehung Musikwerkstatt I - Elementare Musikalische Schulung Musikhören & -verstehen 1-6	Sabine Kandlbauer Mag. ^a Astrid Horn	53

* Doppelzählungen (zentrales künstlerisches Fach + Ergänzungsfach)

Außenstelle Eggenberg, VS Karl-Morre, Karl-Morre-Str. 58, 8020 Graz

Hauptfächer	LehrerInnen	SchülerInnen*
Blockflöte	Mag. ^a Barbara Sackl	13
Gitarre	Jure Podvratnik BA BA	14
Klavier	Anfisa Bobylova BA MA Chih-Ching Hsiang MA Mag. ^a Astrid Marko	23
Violine und Viola	Mag. ^a Delphine Krenn-Viard	14
Kurse	LehrerInnen	SchülerInnen
Musik und Tanz I – IV Musikalische Früherziehung Schlagwerkensemble Musikhören & -verstehen 1-2	Sabine Kandlbauer MMag. ^a Magdalena Moser BA BA MA	24

Außenstelle Eisteich, VS Eisteich, Eisteichg. 14, 8042 Graz

Hauptfächer	LehrerInnen	SchülerInnen*
Blockflöte	Mag. ^a Elisabeth Ratej-Tatzgern BA MA	16
Flöte	Mag. ^a Heike Straub-Kossegg	6
Gitarre	Dejan Rumpf BA MA Verena Vorauer MA	10
Klavier	Fiona Fortin BA BA MA MA Marton Kiss BA BA MA Irina Maholetti BA MA MA Christian Tarla	22
Trompete	Hans-Jörg Pirkwieser	6
Violine	Wolfgang Stangl	5
Kurse	LehrerInnen	SchülerInnen
Musikalische Früherziehung Musikwerkstatt I – Elementare Musikalische Schulung Musikhören & -verstehen Junior	Sabine Kandlbauer Mag. ^a Elisabeth Ratej-Tatzgern BA MA	37

* Doppelzählungen (zentrales künstlerisches Fach + Ergänzungsfach)

Außenstelle Muchar, VS Geidorf, Mucharg. 23, 8010 Graz

Hauptfächer	LehrerInnen	SchülerInnen*
<i>Blockflöte</i>	Sara Glanzer BA MMag. ^a Elisabeth Hatzl Mag. ^a Eva-Christian Hoffelner Mag. ^a Maria Lanner	30
<i>Gitarre</i>	Dr. ⁱⁿ Bozhana Pavlova MA Mag. Oliver Skrilecz	17
<i>Klavier</i>	Gundega Hartmane-Beke	24
<i>Violine, Viola</i>	Mag. ^a Delphine Krenn-Viard	6
Kurse	LehrerInnen	SchülerInnen
<i>Musik und Tanz Elementares Musiktheater Musikhören & -verstehen 3-4</i>	Ulrike Christian-Köller Mag. Oliver Skrilecz	42

Außenstelle St. Johann, VS St. Johann, Mariatroster Str. 128, 8043 Graz

Hauptfächer	LehrerInnen	SchülerInnen*
<i>Blockflöte</i>	Mag. ^a Maria Lanner	10
<i>Gitarre</i>	Petra Poláčková BA BA MA Mag. Oliver Skrilecz	16
<i>Klavier</i>	Fiona Fortin BA BA MA MA Mag. ^a Konstanze Hubmann Dieter Müller	27
<i>Violine</i>	Mag. ^a Sigrid Präsent	6
Kurse	LehrerInnen	SchülerInnen
<i>Eltern-Kind-Musizieren Musik und Tanz I - IV Musikalische Früherziehung Musikhören & -verstehen 1-2, 5-6</i>	Mag. ^a Karin Prenner-Schröttner	63

* Doppelzählungen (zentrales künstlerisches Fach + Ergänzungsfach)

*Außenstelle Webling–Jägergrund, VS Jägergrund,
Unterer Bründlweg 21, 8053 Graz*

Hauptfächer	LehrerInnen	SchülerInnen*
Blockflöte	MMag. ^a Elisabeth Hatzl Mag. ^a Dagmar Dillinger-Stevcic	23
Gitarre	Mag. Armin Egger Dejan Rumpf BA MA Mag. Stefan Skrilecz	12
Klavier	Mag. Christian Aigner Anja Mörk BA MA Philipp Scheucher BA MA	30
Violine	Mag. Réka Nagy	4
Kurse	LehrerInnen	SchülerInnen
Eltern-Kind-Musizieren Musik und Tanz I – IV Musikalische Früherziehung Musikhören & -verstehen Junior	Mag. ^a Karin-Prenner-Schröttner	49

Gesamtübersicht

*SchülerInnen an den einzelnen Standorten
der Außenstellen inklusive der Ergänzungsfächer*

Standorte	SchülerInnen (pro Kopf, ohne Doppelzählungen)
Andritz	170
Berliner Ring	94
Eggenberg	76
Eisteich	74
Muchar	106
St. Johann	83
Webling	100
Gesamt:	703

* Doppelzählungen (zentrales künstlerisches Fach + Ergänzungsfach)

Pensionierungen



Manfred Keller



Uta Istfanous



Johann Scherr



Herbert Lang

Neue LehrerInnen



Florian Groß
(Korrepetition)



Jovana Kosanovic
(Klavier)



Aneta Pichler
(Harfe)



Georg Wiedner
(Klavier)

Die Unterrichtsorte



1 Haupthaus

Nikolaigasse 2, 8020 Graz

2 Außenstelle Andritz

Prochaskagasse 19, 8045 Graz

3 Außenstelle Berliner Ring

Rudolfstraße 242, 8047 Graz

4 Außenstelle Eggenberg

Karl-Morre-Straße 58, 8020 Graz

5 Außenstelle Eisteich

Eisteichgasse 14, 8042 Graz

6 Außenstelle Muchargasse

Muchargasse 23, 8010 Graz

7 Außenstelle St. Johann

Mariatrosterstraße 128, 8043 Graz

8 Außenstelle Webling - Jägergrund

Unterer Bründlweg 21, 8053 Graz

9 Singschulstandort Gösting

Anton-Kleinoscheg-Str. 44, 8051 Graz


Kontakt


Johann-Joseph-Fux-Konservatorium
Entenplatz 1b, 8020 Graz

Frontoffice: 0316/711250-6180

kons@stmk.gv.at

www.konservatorium.steiermark.at

 johann-joseph-fux konservatorium

 #KonsGraz @konsgraz #WoMusikLebendigWird

Öffentliche Verkehrsmittel: Bus Linien 31, 32, 33, 35,
39, 40, 67 | Haltestelle Griesplatz





Der KONS Fux

2022/23



www.konservatorium.steiermark.at

 [johann-joseph-fux konservatorium](https://www.facebook.com/johann-joseph-fux-konservatorium)

 [#KonsGraz](https://www.instagram.com/KonsGraz) [@konsgraz](https://www.instagram.com/konsgraz) [#WoMusikLebendigWird](https://www.instagram.com/WoMusikLebendigWird)